

# CHOM ON



NR. 3 | HERBST 2023

SPORTCLUB CHAM



## INFRASTRUKTUR

Die Infrastruktur stösst an ihre Grenzen

Seite 10

## BREITENSPORT

Erfolgreiche Spitze braucht eine solide Basis

Seite 23

## WOMEN'S EURO 2025

Eine Frau an der Spitze der Women's EURO 2025

Seite 26

# KOMPETENT UND REGIONAL IHR GENERALUNTERNEHMER

DER KLEINE GENERALIST FÜR IHR GROSSES BAUVORHABEN



Neubau Mehrfamilienhaus «Am Tobelbach» Ottenbach



# FREIMANNBAU

Entwickeln // Planen // Realisieren

Freimannbau AG, Hagendorn – Cham und Mettmenstetten // [www.freimannbau.ch](http://www.freimannbau.ch)

# ANPFIFF



Liebe Lesende

Wir heissen euch herzlich willkommen zur aktuellsten Ausgabe des Vereinsmagazins «CHOM ON», welches zum dritten Mal erscheint und nicht nur die aufregende Welt des Fussballs erkundet, sondern auch einen Blick auf die faszinierende Bevölkerungsentwicklung von Cham wirft und dazu weitere Geschehnisse aus der Welt des Sports aufnimmt.

In der diesjährigen Ausgabe werden wir unter anderem den Spagat zwischen ehemaligen Profis und aufstrebenden Fussball-Nachwuchshoffnungen machen. Daneben schildern wir die inspirierende Entwicklung des Frauen- und Mädchenfussballs, auch im Hinblick auf die Europameisterschaft der Frauen, die 2025 in der Schweiz stattfinden wird.

Unsere Mission ist es, euch mit packenden Geschichten und Interviews zu unterhalten und gleichzeitig den Puls der Gemeinschaft zu fühlen. Fussball ist nicht nur ein Spiel auf dem Rasen, sondern vor allem auch ein Spiegelbild unserer lebendigen «Sportstadt» Cham, geprägt von Vielfalt und ständiger Veränderung.

Wir wünschen euch viel Spass beim Durchstöbern von «CHOM ON», dem packenden Fussballmagazin des SC Cham.

Feedbacks und thematische Inputs für die Ausgabe 2024 nehmen wir gerne entgegen.

Sportliche Grüsse und HOPP CHOM!

Nicole Julen  
Vorstandsmitglied, Marketing & Events



Auf  
Mehrwert  
bauen.



enikon  
treuhand

persönlich. nah. fundiert.



**6** Stimmen aus dem Verein



**10** Infrastruktur



**13** Wachstum als Herausforderung



**17** Promotion League



**20** Ehemalige und künftige Profis



**23** Eine solide Basis



**26** Women's Euro 2025



**29** Senioren



**30** Diversity auf dem Fussballplatz



**33** Mentale Stärke



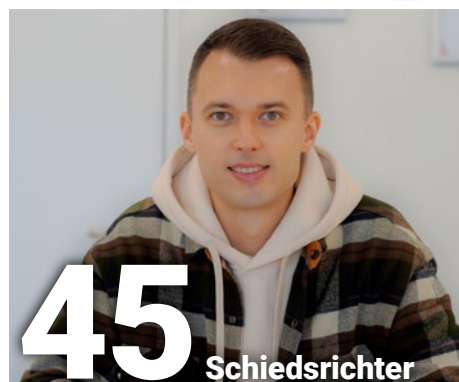
**35** play more football



**39** Jungreporter Gian



**41** Arbeit im Hintergrund



**45** Schiedsrichter

**46** Tim Muggli

**48** Zugerland-Turnier

**51** Events

# STIMMEN AUS DEM VEREIN

Was zeichnet den SC Cham als Verein aus?

Text: Flavia Rösli | Fotos: Flavia Rösli, André Dommann, Fotozug.ch



Didi Mösch, Leiter Bistro 1910  
«Die Traditionen und Erinnerungen,  
welche ich mit dem SC Cham verbinde.»



Lisa Kehrl, Team Frauen und Trainerin Ee  
«Im SC Cham habe ich eine gute Zeit  
und kenne viele Menschen.»



Kerim Badertscher, Torhütertrainer  
2. Mannschaft  
«Das Miteinander und Füreinander,  
sowie die hervorragenden Strukturen,  
welche hier vorhanden sind.»



Yasha Schmid, 2. Mannschaft  
«Als neues Mitglied im Verein wurde  
ich mit offenen Armen empfangen und  
sofort integriert.»



Leon Andersen, Ed  
«Dass es hier so viele Teams und  
Spieler gibt, schätze ich sehr.»



Drago Obrenovic,  
Trainer Da und Team Frauen  
«Der SC Cham ist eine Abwechslung  
zum Alltag und ein Ort, wo man Freunde  
trifft und eine gute Zeit hat.»



Elia Hagmann, Dc  
«Der SC Cham bietet mir die Möglichkeit, mich gut auf die Matches vorzubereiten und eine tolle Zeit zu haben.»



Roland Schwegler, Trainer 1. Mannschaft  
«Alle versuchen in ihrer jeweiligen Rolle das Beste für den Verein rauszuholen und folglich schätze ich die gute Zusammenarbeit.»



Daniel Roggenmoser (Roggo), Captain Team Senioren und Techniktrainer  
«Seit über 20 Jahren ist der SC Cham mein zweites Zuhause.»



Cristian Riolino, Da  
«Die Menschen, die vielen Fussballplätze und das Elfmeterschiessen.»



Florian Trüssel, Team Senioren  
«Der SC Cham macht einen grossen Teil meines Lebens aus.»



Michelle Otyпка, Team Frauen  
«Familie, Tradition und gute Nachwuchsarbeit.»



Tiago Garcias Martins, Ec  
«Ich freue mich immer auf die Trainings, da diese viel Spass machen.»

„Ich arbeite als  
Polymechaniker  
bei Bucher  
Hydraulics...



## ...und was machst du so?“

Starte ins Berufsleben mit einer  
Ausbildung bei Bucher Hydraulics als...

Polymechaniker/in  
Produktionsmechaniker/in  
Konstrukteur/in  
Logistiker/in  
Elektroniker/in  
Kaufmann/frau



Bucher Hydraulics AG  
Industriestrasse 15  
6345 Neuheim  
Tel. +41 41 757 03 33  
www.bucherhydraulics.com

Willst du einen Blick hinter die  
Kulissen werfen?

Wir freuen uns darauf, dich kennen zu lernen.  
Melde dich jetzt bei: Frau Sonja Schatt,  
application-nh@bucherhydraulics.com

**BUCHER**  
hydraulics

### KULTUR

© flurincaviezel.ch

**KULTUR-ZNACHT**  
VON UND MIT FLURIN CAVIEZEL  
FR 24. NOVEMBER 2023  
19 UHR, PFARREIHEIM CHAM

Türöffnung: 18.30 Uhr

**Vorverkauf: [www.eventfrog.ch/kulturznacht-cham](http://www.eventfrog.ch/kulturznacht-cham)**  
FALTEN – ein kabarettistisches Konzert  
Unterhaltung und 3-Gang-Menü: CHF 69.– (exkl. Getränke)

### BRAUCHTUM

© Alexander Hoffmann

**WEIHNACHTSMARKT**  
MARIA EMPFÄNGNIS  
FR 8. DEZEMBER 2023  
12 – 19 UHR, CHAM

Dorf-, Kirchplatz und Verbindungssträsschen

[www.cham-tourismus.ch](http://www.cham-tourismus.ch)



Unterstützt vom  
Kanton Zug

**Cham**  
Tourismus





Philippe Denner, Ed  
«Beim SC Cham gibt es coole Trainer.»



Charlotte Dalesio, Ec  
«Es bereitet mir viel Spass, dass ich hier Fussball spielen kann.»



Abdurani Morceli, 2. Mannschaft  
«Den familiären Zusammenhalt, welchen ich seit enorm langer Zeit hier geniessen darf.»



Ben Zemp, Da  
«Es bereitet mir grosse Freude, für den SC Cham spielen zu dürfen.»



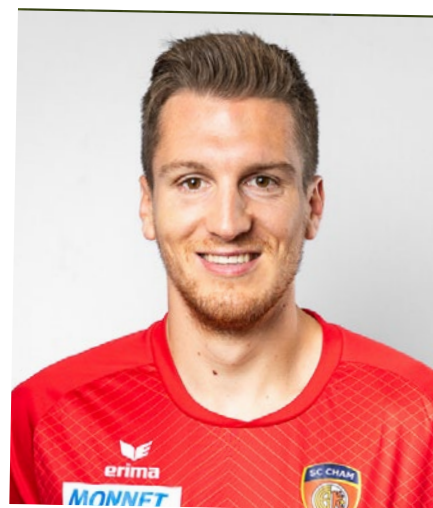
Rolf Tresch, Präsident  
«Ein grosser Verein mit sympathischen und interessanten Personen. #gemeinsam bärenstark.»



Marcel Gretener, Lagerleiter, Senioren  
«Hier habe ich die Möglichkeit, mit Freunden Fussball zu spielen.»



Jonas Schnarwiler, Dc  
«Hier habe ich die Möglichkeit, Freunde zu treffen und mich fussballerisch zu verbessern.»



Fabio Niederhauser, Captain 1. Mannschaft  
«Der SC Cham bedeutet für mich Heimatgefühl, Bodenständigkeit und Zuverlässigkeit. Zusammen sind wir eine grosse Familie.»



# DIE INFRASTRUKTUR STÖSST AN IHRE GRENZEN

**113 Jahre nach seiner Gründung ist der Sportclub Cham mit seinen rund 700 Mitgliedern, davon über 450 Juniorinnen und Junioren, ein Erfolgsmodell. Doch wie schaut die Zukunft aus?**

*Text: Manuela Käch | Fotos: Reto Müller, André Dommann*

**D**er SC Cham ist ein klassischer Ausbildungsverein mit einer grossen Breite und an der Spitze mit einem erfolgreichen Fanionteam. «Wir führen unsere Nachwuchsabteilung bewusst nach einem einheitlichen, stufengerechten Konzept» erklärt Rüdiger Marquardt, Vorstandsmitglied und Leiter Nachwuchs. Nebst der sportlichen Förderung und fussballerischen Ausbildung fällt dem Sportclub Cham

eine wichtige integrative, soziale und persönlichkeitsbildende Rolle zu. Umgehen mit Leistungsdruck und Niederlagen, das Akzeptieren von schwächeren Teammitgliedern oder ein respektvoller Umgang sind von grosser Bedeutung in der heutigen Gesellschaft. Diese Aspekte gehören ebenso zum Vereinsalltag wie das Erreichen von sportlichen Zielen. «Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und versuchen immer wieder,

das Unmögliche möglich zu machen, so dass möglichst alle Kinder in ihrer Freizeit bei uns trainieren und spielen können» so Rüdiger Marquardt weiter. Doch die Kapazitätsgrenzen sind erreicht – infrastrukturseitig, aber auch personell, mit der Besetzung aller Trainer- und Betreuerposten. Die Suche nach qualifiziertem Trainerpersonal wird von Jahr zu Jahr anspruchsvoller. Erschwerend kommt hinzu, dass die Logistik rund um die Belegung sämtlicher Spielfelder mit dem Trainings- und Spielbetrieb höchst komplex geworden ist. Oder anders gesagt: Es wird langsam eng im Eizmoos!



**Rüdiger Marquardt, Leiter Nachwuchs**

**Rüdiger Marquardt, als Leiter Nachwuchs freud dich das Interesse am SC Cham sicherlich sehr.**

Ja, in der Tat. Es zeigt, dass unser Verein gut geführt und die Arbeit aller Involvierten sehr geschätzt wird. Aus der breiten Masse schaffen es im besten Fall eine Handvoll Spielerinnen und Spieler an die Spitze. Sportlich gesehen spannend, aber für den Verein sind Mitglieder matchentscheidend, die zwar sportlich weniger ambitioniert sind, sich aber dafür dem Verein zugehörig fühlen und zum Gelingen des Erfolgs beitragen.

**Die Medaille hat auch ihre Kehrseite. Stichwort Platzproblem und Rekrutierungsschwierigkeiten.**

Das Eizmoos liegt idyllisch, ist jedoch durch die Autobahn sowie Wald- und Landwirtschaftsflächen begrenzt. Wir können nicht beliebig expandieren. Dass wir zusätzlich weitere, gemeindeeigene Infrastrukturen wie die Anlage im Schulhaus Röhrliberg nutzen

können, ist für den Betrieb existenziell. Die personelle Besetzung aller vakanten Stellen im Trainingsbetrieb ist ein Knochenjob. Ich danke an dieser Stelle insbesondere den sehr engagierten Koordinatorinnen und Koordinatoren für ihre Unterstützung!

**Die Chamer Bevölkerung wächst. Schlägt sich das auch im Sportclub nieder?**

Ja. So haben wir beispielsweise mit dem Bezug der Wohnungen im Papieri-Areal noch mehr Anfragen, respektive weitere Juniorenspielerinnen und Juniorenspieler, bekommen. Mittlerweile müssen wir aufgrund der grossen Nachfrage sogar Wartelisten führen. Das ist überhaupt nicht in unserem Sinn, da wir grundsätzlich allen Interessierten einen Platz in einem Team anbieten möchten.

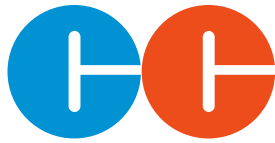
**Die Ausgangslage wird sich nicht entspannen. Welche Massnahmen hat der Verein diesbezüglich getroffen?**

Wir sind, was die Anzahl der angemel-

deten Juniorenmannschaften betrifft, schon eine der grössten Abteilungen der Innerschweiz. Da wir, wenn möglich, keine Kompromisse in Bezug auf Verkürzung der Trainingszeiten, aufgrund von Platzproblemen eingehen möchten, haben wir dieses Jahr auf die Anmeldung weiterer Mannschaften verzichtet. Der sich in Planung befindende, zusätzliche Kunstrasenplatz auf der Anlage Eizmoos würde uns beim Training, der Planung und der Durchführung von weiteren Meisterschaftsspielen enorm weiterhelfen. Bis der neue Platz aber eingeweiht wird, vergehen sicherlich noch ein paar Jahre. Bis dahin werden wir auf dem aktuellen Mitgliederniveau stagnieren müssen.



Bist du interessiert, dich als Trainer/in, Coach oder generell zu engagieren? Dann melde dich via QR-Code!



CESI CANEPA AG  
Gewerbstrasse 9  
6330 Cham  
Tel. 041 748 18 18  
www.canepa.ch

**Ihr Elektrofachmann für:**

- Neubauten – Umbauten
- Telefonanlagen
- Netzwerke, EDV-Verkabelungen
- TV-Anlagen / Sanierungen
- 24-Stunden-Service
- Elektrokontrollen mit neutralem Kontrolleur

Garage  
Ritter Mühlan

SEIT 45 JAHREN FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER

1978 - 2023



**Gabriel  
Allround  
Team**

**Entsorgungen  
Hauswartungen  
Umzüge  
Wohnungsreinigungen**

Röhrliberg 22  
6330 Cham  
+41 78 683 26 79  
+41 78 712 27 25  
pascal.gabriel@gmx.ch

**dk hauswartungen gmbh**

hauswartungen | liegenschaftsservice | gartenarbeiten

Driton Kista  
Luzernerstrasse 64  
6330 Cham  
Tel. 076 441 09 05  
Fax 041 544 49 59  
kistad@bluewin.ch



# «WACHSTUM IST IMMER EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG»

**Cham wächst und wächst und mittendrin ist der Gemeindepräsident und Vorsteher des Departements Planung und Hochbau Georges Helfenstein. Wie erlebt er diese Entwicklung und was wünscht er sich für die Zukunft von Cham?**

*Text: Flavia Rösli | Fotos: André Dommann*

***Vor rund einem Jahr wurde gewählt und du wurdest in deinem Amt als Gemeinderat und Gemeindepräsident bestätigt. Wie bist du in die neue Legislatur und in deinem neuen Departement Planung und Hochbau gestartet?***

Sehr gut! Mit dem Wechsel ins Departement für Planung und Hochbau kann ich nun meinen Hintergrund aus dem Bau-

gewerbe optimal einsetzen. Zusätzlich darf ich auf ein hervorragendes Team zählen, welches mir den Start deutlich erleichtert hat.

***Was hat dich dazu bewegt, das Departement zu wechseln?***

Im Moment laufen in diesem Departement viele spannende Projekte, welche für die Zukunft von Cham entschei-

dend sind. So konnten wir zum Beispiel die Nutzungsplanung diesen Frühling abschliessen; damit ist wiederum eine grosse Herausforderung gemeistert. Folglich habe ich hier die Möglichkeit, bei entscheidenden Projekten aktiv mitzuwirken und gemeinsam mit meinem Team und dem Gemeinderat wichtige strategische Leitplanken zu setzen.

***Wir stehen hier auf dem neugebauten Papieri-Areal. Als Gemeinderat mit Zuständigkeit für Planung und Hochbau; bist du zufrieden mit der ersten Bauetappe?***

Das kann ich mit einem klaren Ja beantworten. Ich finde es toll, wie der Kontrast

Jede Reiseberatung ist ein

# Volltreffer

Ihr lokaler Partner für Geschäfts- und Ferienreisen.

**tramax**  
maXimise your travel

Reisebüro Tramax AG  
Allmendstrasse 14, 6300 Zug  
Telefon 041 726 07 70, welcome@tramax.ch  
www.tramax.ch

**FREI-  
RUM**



Freirum | Zählerweg 5 | 6300 Zug

**NACH DEM SPIEL IST  
VOR DEM...**

- ... ESSEN?
- ... FEIERABENDBIER?
- ... KAFFEE?
- ... KONZERT?
- ... SPORT?

**Egal, hauptsächlich im Freiruum!**

Auf 11'500m<sup>2</sup> findest du eine Markthalle mit zahlreichen Essens- und Marktständen, einem grossen Barangebot sowie eine Sporthalle mit Trampolinpark, Parkour Zone und einer der grössten Boulderhallen der Schweiz.

**Jetzt scannen  
& mehr erfahren!**



zwischen Alt und Neu gekonnt genutzt wurde und so eine moderne Überbauung entstanden ist. Zusätzlich gilt es anzufügen, dass mich das Papieri-Areal schon eine lange Zeit begleitet; zuerst als Gewerbevereinspräsident und dann später als Gemeinderat und -präsident.

### **Cham wächst und wächst.**

#### **Wie erlebst du diese Entwicklung?**

Wachstum ist immer eine grosse Herausforderung. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass ein Teil der Bevölkerung das Wachstum als zu viel erachtet. Gleichzeitig gibt es viele, die sich über die dynamische Entwicklung von Cham freuen. Die Herausforderung besteht darin, ein Gleichgewicht zu finden und unsere Qualitäten zu bewahren. Zusätzlich haben wir als Gemeinde aufgrund des Wachstums die Aufgabe, die nötige Infrastruktur, wie zum Beispiel zusätzlichen Schulraum, zur Verfügung zu stellen.

#### **Du hast es gerade angesprochen. Mit dem Wachstum braucht es zusätzliche Infrastruktur. So geraten auch wir als SC Cham an unsere Kapazitätsgrenze. Was gedenkt der Gemeinderat dagegen zu unternehmen?**

Zuerst einmal möchte ich grundsätzlich allen Vereinen ein grosses Kompliment aussprechen. Sie leisten einen enorm wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Cham. Daher unterstützt der Gemeinderat die Vereine in finanzieller oder infrastrukturtechnischer Hinsicht. Gleichzeitig bin ich mir bewusst, dass gerade ein Fussballverein das Wachstum zu spüren bekommt. Dass da früher oder später wieder Handlungsbedarf besteht, ist klar. Allerdings braucht es dafür auch zusätzliche Helferinnen und Helfer im Hintergrund und dies ist ebenfalls eine zusehends schwierigere Aufgabe.



#### **Das Thema, genügend Helferinnen und Helfer zu finden, kennt auch der SC Cham. Kann da die Politik unterstützend wirken?**

Vor Jahrzehnten war das Vereinsangebot in Cham noch sehr begrenzt. Mit über 120 aktiven Vereinen findet natürlich eine Art «Verdrängungskampf» statt. Dadurch bin ich der Ansicht, dass eine vermehrte Zusammenarbeit, zum Beispiel bei grösseren Anlässen, unter den Vereinen hilfreich wäre. Aus politischer Perspektive etwas dafür zu unternehmen, erachte ich allerdings als eher schwierig. Nichtsdestotrotz versuchen wir gerade unsere Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger auf das Angebot der Vereine aufmerksam zu machen und erhoffen uns dadurch, dass sich auch diese am aktiven Vereinsleben in Cham beteiligen. Mit dem geplanten Neubau der Musikschule mit Vereins- und Freizeitzentrum auf dem Papieri-Areal ergibt sich zudem die einmalige Chance, dass Vereine künftig mehr Synergien nutzen und sich noch besser vernetzen können.

#### **Zum Abschluss noch zwei kurze Fragen an dich; Was gefällt dir an Cham am besten und was ist dein Wunsch für die weitere Entwicklung von Cham?**

Cham ist enorm vielseitig. Landschaftlich und geografisch gesehen haben wir mit dem Hirsgarten, der Villette, dem Lorzenuferweg oder dem Städtlerwald wunderschöne Naturerholungsgebiete. Was mir sonst am besten gefällt, ist das Zusammenleben von Jung bis Alt in Cham. Dies beantwortet auch schon die Folgefrage. Mein Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass sich alle Generationen ein Leben in Cham leisten können und damit zu einem aktiven Vereins- und Zusammenleben beitragen.

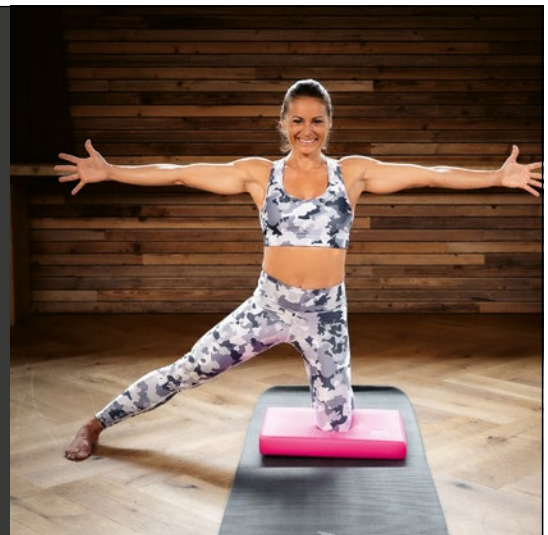


# ADRIANA

HAIR FASHION

Baarerstrasse 55  
6300 Zug  
Tel 041 711 61 18

## Trainings Matten und Balance-pads



Scannen &  
trainieren

**OUTLET in Sins**  
**Öffnungszeiten:**  
**Montag - Freitag 14-17 Uhr**  
**Industrie Nord 26, 5643 Sins**  
**[shop.my-airex.com](http://shop.my-airex.com)**







# DIE PROMOTION LEAGUE – WOHIN DES WEGES?

Seit nunmehr acht Jahren spielt der SC Cham ununterbrochen in der dritthöchsten Schweizer Liga, der Promotion League. Jahr für Jahr schafft es der Sportclub Cham, sich im Mittelfeld oder noch höher zu platzieren.

*Text: Nico Siegrist, Spieler 1. Mannschaft | Fotos: Reto Müller*

**U**nvergessen bleiben die Spielzeiten, als man 2015 unter Clublegende Udo Portmann hinter der Profimannschaft Servette FC den zweiten Rang erreichte oder 2023, als die Schwegler-Elf sich auf den vierten Platz spielte und eigentlich die Barrage gegen Xamax hätte austragen dürfen.

Bekanntlich wurde aufgrund der fehlenden Infrastruktur auf die Lizenz verzichtet. Der Sportclub Cham gehört zum Inventar der Promotion League, prägt sie wohl wie kein zweiter Verein der Schweiz und hat alle ihre Entwicklungen mitgemacht.

## **Fussball verbindet Menschen**

Die Fussballnostalgiker erinnern sich nur zu gern an die Anfänge der Promotion League: 16 Teams spielten eine Hin- und Rückrunde. Reizvolle Heim- und Auswärtsspiele gegen Traditionsvereine wie Köniz, Old Boys Basel, Etoile Carouge, Brühl, Kriens, YF Juventus oder Rapperswil waren ein fester Bestandteil. Lediglich vier Nachwuchsteams komplettierten die Liga. Wenn man über die Jahre immer wieder gegen diese Vereine spielt, etablieren sich neben einer gesunden Rivalität auch Bekanntschaften. Man beginnt, sich die Gesich-

# IMMOBILIE ERFOLGREICH VERKAUFEN



**BEST PROPERTY**  
LIVING & INVEST

Bahnhofstrasse 18 - 6300 Zug



## WE FOR YOU!

Performance ist Vertriebsdienstleister für digitale Zukunftstechnologien. Wir sind international und haben uns bereits an 12 Standorten etabliert. Unsere Motivation: von der Tradition profitieren, sich dem Wandel verpflichten! Unsere Mission: wir stellen den Menschen in den Fokus unseres Handelns – denn die Performance-World ist wegweisend und verlässlich.



#BERFORMANCEGROUP



ter der Ehrenamtlichen aus dem Könizer Liebfeld zu merken oder grüsst auch schon mal den «Grillmeister» im Paul-Grüninger-Stadion in St. Gallen. Nach 90 intensiven Minuten tauscht man sich auf Augenhöhe mit den Gegenspielern aus und begegnet ihnen mit Respekt. Der Fussball verbindet Menschen, auch in der dritthöchsten Liga der Schweiz. So war es zumindest in den Anfängen der Promotion League, welche sich nun langsam, aber sicher an einem Scheideweg befindet.

### Wo liegt die Zukunft der Promotion League?

Auf die Saison 2022/23 hin kamen der Schweizer Fussballverband und die Kommission der ersten Liga auf die wunderbare Idee der Aufstockung auf 18 Teams. Zudem wurde die Beschränkung von vier Nachwuchsteams aufgehoben und somit durchlässig gemacht. So spielen nach dem Aufstieg der Reservisten von Servette und Lugano in der aktuellen Spielzeit sieben Nachwuchsteams. Der Spielplaner begegnete diesem Umstand mit einer gewissen Ironie und bescherte dem Sportclub Cham zwischen Anfang September und Mitte November sechs Heimspiele in Folge gegen Nachwuchsteams, was man nur mit «geil» umschreiben kann.

Spiele gegen diese Mannschaften sind wie Geburtstagsgeschenke, denn man weiss nie, was man bekommt. Manchmal stehen sechs Spieler aus dem Kader der 1. Mannschaft auf dem Platz. Diese Akteure erholen sich von einer

Verletzung oder suchen ihre alte Form, aufgrund welcher man sie im Sommer verpflichtet hat. Dann wiederum wirbelt ein 15-jähriges Supertalent über den Platz. Von solchen Youngsters verspricht sich der Verein die nächsten Millionen, zumal solche Jungs auf den Einkaufszetteln der ganzen Schweiz stehen. Noch bedenklicher als die angesprochene Inkonzanz bezüglich des Kaders ist die Atmosphäre an den Auswärtsspielen gegen jene Teams: Ins Sportzentrum Heerenschürli verirren sich gerade mal 50 Zuschauende, wenn der FCZ U-21 gegen den SC Cham spielt. Diese «Fans» bestehen aus Spielerberatern, Eltern und dem Abwart – Gänsehaut pur!

In solchen Momenten stellt man sich die Frage, welchen Platz der SC Cham in dieser Liga in Zukunft hat. Im Zentrum steht nicht ein spannender Wettbewerb, sondern der Umstand, dass sich Nachwuchstalente besser an den Erwachsenenfussball gewöhnen können und so das Niveau der Proficlubs steigern. Dienen die Ennetseer als Mittel zum Zweck für übergeordnete Interessen des Verbandes? Wäre der SC Cham in der ersten Liga mit zahlreichen Derbys besser aufgehoben? Die Zukunft wird es zeigen, wobei die Leserschaft von «CHOM ON» die Prise Ironie in diesem Text wohl schon längst erkannt hat.

### Düstere Aussichten

Die Proficlubs wehrten sich vehement und erfolgreich gegen eine Begrenzung der Nachwuchsteams in der Promotion

League. Sie möchten nicht gegeneinander spielen, sondern gegen sehr gute Aktivmannschaften mit Amateur- oder Halbprofistatus. Dadurch erhoffen sie sich, dass ihre Talente schneller einen Schritt nach vorne machen und sich an den Erwachsenenfussball gewöhnen. Steigen nun in den nächsten drei Jahren auch noch GC, Sion, Thun, Lausanne und Yverdon in die Promotion League auf, würde diese dann aus zwölf U-21 Teams bestehen. Zwei Drittel der 18 Teams wären dann Reservemannschaften von SFL-Clubs. Ein lustiger, aber nicht abwegiger Gedanke. Welche Rolle darin der SC Cham spielt, wird sich weisen. Bis dahin freuen wir uns auf eine spannende Rückrunde mit den Heimspielen gegen Bavois, Delémont, Breitenrain, Rapperswil, Paradiso, Biel und Brühl.

In diesem Sinn möge «Hopp Chom» gelten!



# EHEMALIGE UND KÜNFTIGE PROFIS IM FOKUS

«CHOM ON» zeigt, wie ehemalige Fussball-Profis und aufstrebende Nachwuchstalente beim SC Cham gemeinsam wachsen und voneinander lernen können.

Text: Nicole Julen | Fotos: Reto Müller, Fotozug.ch

**D**as Kader der 1. Mannschaft besteht aktuell aus 23 Spielern. Während die einen vor einer vielleicht grossen Laufbahn stehen, sind andere im Herbst ihrer Karriere angelangt und auf Umwegen beim SC Cham gelandet. Andere wiederum sind jung, haben aber den Sprung nach ganz oben noch nicht geschafft und sind quasi auf der fussballerischen Durchreise.

## Von den Profis lernen

Ehemalige Profifussballer im Kader wie Alain Wiss (FC Luzern, FC St. Gallen), Nico Siegrist (FC Aarau, FC Luzern) und Daniel Follonier (FC Sion, Servette, FC Luzern) bringen eine Fülle von Erfahrung und Expertise mit, die sie nun beim Sportclub Cham und auf dem Sportplatz Eizmoos einbringen. Ihre Anwesenheit und ihr Wissen sind

von unschätzbarem Wert, da sie jungen Spielern wertvolle Einblicke in den Profisport geben können. Sie fungieren als Mentoren und Vorbilder, welche den Nachwuchstalenten helfen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und die angestrebten Ziele zu erreichen.

Diese ehemaligen Profis kennen die Höhen und Tiefen des Fussballgeschäfts, aber auch die harte Arbeit, die Disziplin und den nötigen Einsatz – alles Zutaten, die es für eine erfolgreiche Karriere braucht. Ihre Geschichten und Ratschläge inspirieren die jungen Nachwuchskräfte und ermutigen sie, an ihre Träume zu glauben.

## Youngsters auf dem Weg nach oben

Auf der anderen Seite gibt es die aufstrebenden, jungen Talente, die mit Leidenschaft und Ehrgeiz nach einer

Profikarriere streben und grosse Ziele haben. Sie bringen eine unbändige Motivation und einen unersättlichen Hunger mit, um ihr Potenzial auszuschöpfen und sich weiterzuentwickeln.

Die Zusammenarbeit zwischen den erfahrenen Profifussballern und den aufstrebenden Nachwuchstalenten schafft eine fruchtbare Umgebung, in der Wissen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Der SC Cham ist stolz darauf, dass der Verein diesen Spagat zwischen Erfahrung und Jugend immer wieder erfolgreich zu meistern versteht. Dies zeigen auch die jüngsten Erfolgsgeschichten respektive Karriereschritte von ehemaligen Fanionteam-Spielern, welche im Sommer den Sprung in die Challenge League schafften: Marin Wiskemann zum Beispiel spielt beim FC Baden. Nando Zimmermann wechselte zur AC Bellinzona und wurde im Herbst 2023 zudem für die U21-Nati aufgeboten. Wer wohl in ihre (grossen) Fussstapfen treten wird?

# STIMMEN AUS DEM KADER



**Nico Siegrist (32), vormals FC Aarau und FC Luzern**

Ich kam zum SC Cham, als beim SC Kriens professionellere Strukturen etabliert wurden. Diese konnte ich mit meinem Beruf nicht mehr vereinbaren. Ich wollte aber weiterhin auf gutem Niveau Fussball spielen.

Man merkt, dass inzwischen alle aus professionellen Nachwuchsstrukturen kommen. Physisch, technisch sowie taktisch sind sie gut geschult und zudem sehr pflichtbewusst. Dennoch fehlt mir zum Teil die individuelle Persönlichkeit. Fussballerisch sind fast schon alle gleich. Meine Rolle sehe ich als unabhängiger Berater. Ich versuche, die Selbstreflexion der jungen Spieler zu stärken und sie mit Erfahrungen aus meiner aktiven Zeit zu unterstützen. Was sie dann davon mitnehmen, überlasse ich ihnen.



**Roland Schwegler (41), Trainer**

Wichtig ist, dass ehemalige Profis die Promotion League mit demselben Ehrgeiz annehmen wie während der Zeit, in welcher sie noch Profis waren, auch wenn es weniger Trainings, weniger Fans und ein geringeres Medieninteresse gibt. Ich erwarte von ihnen, dass sie mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Erfahrungen mit den jüngeren Spielern teilen. Diese können nämlich enorm viel von den Profis lernen, zumal im Fussball nicht immer die bessere, sondern oft auch die cleverere Equipe gewinnt. In der 1. Mannschaft haben wir einen guten Mix aus erfahrenen Spielern und jungen Wilden, welche wir dabei unterstützen, den nächsten Karriereschritt zu machen. Wir brauchen beide Elemente, ganz getreu unserem Vereinsmotto «gemeinsam bärenstark».



**Esteban Petignat (23), vormals YB**

Ich bin nach Cham gekommen, weil der Verein gut arbeitet, exzellente Spieler im Kader hat und eine familiäre Atmosphäre bietet. Nach meiner schwerwiegenden Verletzung war es wichtig, wieder Vertrauen zu gewinnen und viel Spielzeit zu haben, um den Rhythmus wieder aufnehmen zu können. Auch wenn ich nicht wirklich Vorbilder habe, imponierten und imponieren mir Spieler wie Iniesta, Zidane, Thiago Alcantara oder auch Messi.

Vorerst möchte ich an allem Spass haben, was ich derzeit tue: sei es im Leben, auf dem Fussballplatz oder ganz allgemein. Ich will aber auch täglich Fortschritte erzielen und in der Schweiz auf höchstem Niveau spielen. Eines Tages ins Ausland wechseln zu können, wäre natürlich der Oberhammer!



**Simon Tschopp (22), vormals GC**

Ich habe mich sehr gut eingelebt, weil mich das Team von Anfang an sehr gut aufgenommen hat. Fussballerisch, taktisch, aber auch technisch konnte ich bereits einiges aufnehmen und umsetzen. Mein Ziel ist, in einer noch höheren Liga spielen zu können, damit ich mit dem Fussball mein Leben finanzieren kann. Ein Traum ist auch, eines Tages in der Champions League zu spielen.



**Simon Loosli (21), vormals FC Thun**

Ich spiele beim SC Cham, weil ich Spielpraxis in der Promotion League sammeln möchte. Der SC Cham ist ein sehr familiärer Verein, was mir sehr wichtig ist, weil sich die Werte des Vereins mit meinen Vorstellungen decken. Von meinen Mitspielern kann ich einiges lernen, speziell dann, wenn ich sehe, wie sie mit gewissen Situationen und Spielphasen umgehen. Natürlich träume auch ich davon, einst den Schritt zum Profi-Fussballer zu schaffen. Einmal in der Champions League auf dem Platz zu stehen, wäre genial!



**Alain Wiss (33), vormals FC Luzern und FC St. Gallen**

Die Spiele mit der A-Nati gegen Deutschland und Rumänien zählen ganz sicher zu meinen grossen Highlights, genauso wie die Olympia-Teilnahme in Grossbritannien. Seit ich nicht mehr Fussballprofi bin, arbeite ich für die Zuger Polizei im Bereich Logistik. Der Übergang ins «normale Leben» hat für mich sehr gut funktioniert. Für die jungen Spieler bin ich gerne unterstützend da, stehe bei Fragen stets zur Verfügung und versuche, meine Erfahrungen weiterzugeben.

# DER NEUE MAZDA CX-60 DIESEL ODER PLUG-IN-HYBRID

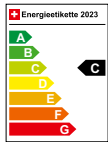


MIT MAX. ANHÄNGELAST VON 2500 KG



Ab **CHF 54 650.-**  
oder **CHF 449.- /Mt.**

**6** JAHRE MAZDA  
GARANTIE



Angebot gültig für Privatkunden bis 31.08.23. Beispiel: Mazda CX-60 Prime-line e-Skyactiv D 200 RWD, Verbrauch 5,0 l/100 km, CO<sub>2</sub> 128 g/km, Energieeffizienz C. Leasing: 1. grosse Leasingrate 23,7% vom Nettopreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Anzahlung und Restwert gemäss Richtlinien der Mazda Finance by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Abgebildetes Modell: Mazda CX-60 Homura e-Skyactiv D 254 AWD, Verbrauch 5,2 l/100 km, CO<sub>2</sub> 137 g/km, Energieeffizienz C. Neu: Mazda-Garantie 6 Jahre/150 000 km.

[mazda.ch/spezialangebote](http://mazda.ch/spezialangebote)

## Conrad Keiser AG

Alte Steinhauserstrasse 19 · 6330 Cham  
Tel. +41 41 741 88 22 · [conradkeiser.mazda.ch](http://conradkeiser.mazda.ch)

**Tages-  
mütter  
gesucht!**



Beruf und Familie optimal verbinden

## Eine Aufgabe für Sie?

Sie haben Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern, ein genügend grosses Zuhause mit kinderfreundlichen Aussenräumen und die Bereitschaft, eine regelmässige Verpflichtung einzugehen. KiBiZ Tagesmütter erhalten eine einheitliche, gesicherte Entschädigung, qualifizierte fachliche Beratung, Weiterbildung und Supervision.

Für Auskünfte steht Ihnen unsere KiBiZ Tagesfamilien-Vermittlerin **Doris Zürcher** gerne zur Verfügung:  
[doris.zuercher@kibiz-zug.ch](mailto:doris.zuercher@kibiz-zug.ch), T +41 41 712 33 01



[www.kibiz-zug.ch](http://www.kibiz-zug.ch)  
Tagesfamilienangebot  
und Bewerbungsformular

# Hauenstein

Wo Freude wächst

## Mehr Grün für Zuhause

Hauenstein Gartencenter Baar · [www.hauenstein-baar.ch](http://www.hauenstein-baar.ch)

# CHINDERHUUS CHAM

Die Kinder-  
tagesstätte  
in Cham

Das Chinderhuus Cham bietet eine Ganztagesbetreuung für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Kindergarteneintritt an. Die Gruppenräume sind liebevoll eingerichtet. Ein grosser, kinderfreundlicher Garten lädt zum Entdecken und Spielen ein.

Die Kinderbetreuung bieten wir an folgenden Standorten in Cham an: Rigistrasse 6, Enikerweg 8, Heiligkreuzstrasse 5 in Lindencham

**Verein Chinderhuus Cham**  
Rigistrasse 6 • 6330 Cham • 041 781 35 52  
[www.chinderhuus-cham.ch](http://www.chinderhuus-cham.ch) • [info@chinderhuus-cham.ch](mailto:info@chinderhuus-cham.ch)

Rigistrasse 6, Cham      Enikerweg 8, Cham      Heiligkreuzstrasse 5  
in Lindencham



# ERFOLGREICHE SPITZE BRAUCHT EINE SOLIDE BASIS

Der SC Cham versucht, auf beiden Schienen zu fahren und schickt diese Saison acht Leistungsteams, aber auch 17 Mannschaften im Bereich Breitensport auf die «Meisterschaftsreise». Dort durfte «CHOM ON» bei zwei Teams etwas genauer hinschauen.

*Text und Fotos: André Dommann*

## **Junioren Ab**

Vor nicht allzu langer Zeit hatte der SC Cham Mühe, überhaupt ein A-Juniorenteam auf die Beine zu stellen. Heute kämpfen zwei Mannschaften um Ruhm und Ehre, die eine davon sogar in der

Brack Youth League. Die Ab-Junioren haben sich in der 2. Stärkeklasse etabliert und nicht selten gelingt es, dem einen oder anderen Nachwuchstalent, in der 3. Liga oder sogar in der Promotion League Fuss zu fassen.

Für Coach Daniel Huwyler ist nicht nur der sportliche Erfolg wichtig, sondern vor allem auch das Auftreten seiner Jungs. Am Ende der Saison gewann das Team verdientermassen den IFV-Fairnesspreis! Dass die Strafenstatistik nur eine einzige gelbe Karte ausweist, macht den langjährigen Sponsor und Juniorentrainer unheimlich stolz: «Zusammen mit meinen Trainerkollegen Renato Morisoli und Serhiy Serbin versuchen wir, ein schlagkräftiges Team aufzubauen und dabei auf Werte



**VOLLTREFFER**  
wenn's um Drucksachen geht

**reprotec**  
media graphics print plot

Reprotec AG · Gewerbstrasse 6 · 6330 Cham  
Tel. 041 747 00 00 · info@reprotec.ch · www.reprotec.ch

**MARÉCHAUX**  
elektrisch gut.



DEIN  
NEUSTART  
2023

## Servicetechniker

👤 M/W/D 📍 Cham 🕒 Festanstellung 100% 📦 Ab sofort

Maréchaux Elektro AG Cham ist ein namhaftes, Elektrounternehmen. Wir sind den Bereichen Elektroinstallationen, Service und Unterhalt, Telematik, IT-Services und Gebäudeautomation ein verlässlicher Partner.

Als Service-Monteur führst Du selbstständig Service-Aufträge in Gewerbe-, Industrie-, Wohn- und Verwaltungsbauten aus.

Du verfügst über eine Ausbildung als Elektroinstallateur EFZ, hast Freude am Kontakt mit anspruchsvollen Kunden. Zudem besitzt Du einen Führerschein der Kategorie B.

### Wir bieten

- Auto für den Privatgebrauch möglich
- Bonussystem
- Arbeitskleider inkl. Schuhe vom Geschäft bezahlt
- Freie Wahl der Ferien
- Pikettdienst ist freiwillig
- Gutes Team mit Teamevents
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten



### Bewirb Dich bei uns

Kilian Amrein  
041 743 15 15  
kilian.amrein@marechaux.ch

Maréchaux Elektro AG Cham  
Gewerbstrasse 10 | 6330 Cham  
www.marechaux-cham.ch

# APM

Akupunkt-Massage  
für Sportler und Nichtsportler

**MASSAGE-PRAXIS im Dorf**  
Aegeristrasse 9, 6300 Zug

Lisa Neidl

078-211 45 64 | www.energieraum-neidl.ch

Bruno Seiler

041-711 30 10 | www.apm-massage.ch



Kissling  
Schädlingsbekämpfung

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Schädlingsbekämpfung  
jeglicher Art

### Kissling Schädlingsbekämpfung

Eizmoosweg 1  
6330 Cham

📞 079 315 04 40

@ dkissling@bluewin.ch

🌐 dieterkissling.ch



Fédération Suisse des Désinfestateurs  
Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer  
Federazione Svizzera dei Disinfestatori





wie Einsatzbereitschaft, Wille, Fairness, Anstand und Toleranz setzen.»

Es scheint, als hätte das Trainertrio an den richtigen Schrauben gedreht, denn die Coaches erleben ihre Spieler durchwegs positiv. Sie seien motiviert, anständig, lernfähig und manchmal auch schlitzohrig. «Man muss die Jungs ernst nehmen, ihnen vertrauen und sie fordern», umreisst Daniel Huwyler die Philosophie bei den Ab-Junioren. Diese soll nämlich nicht nur in der Gegenwart Früchte tragen, sondern im Idealfall auch in Zukunft. «Schön wäre es, wenn die Jungs einem Jahre später freundlich und mit Respekt begegnen und erwähnen, dass sie dank dem Fussball eine Menge fürs Leben mitgenommen haben», führt der Unternehmer weiter aus und schiebt nach, dass die wenigsten von ihnen grosse sportliche Ambitionen hätten, dem Verein dafür aber als Spieler, Trainer oder Funktionär über Jahre erhalten blieben. Nach dem Wechsel von Daniel Huwyler als Trainer zu den Ba-Junioren auf die neue Saison, werden auch diese die vorgelebten Werte pflegen und den Wiederaufstieg in die Youth League anstreben.

### Junioren Fc

Ein paar Jahre jünger sind die Junioren von Doris Borner, welche seit zwei Jahren in der Fussballschule mitwirkt. Die ausgebildete Musiklehrerin und Hobbyfussballerin tut dies auch wegen ihrer Tochter Jael, welche in die Fussstapfen ihres älteren Bruders Levin getreten ist und die Farben des Fc trägt. Dort besteht die Mannschaft je hälftig aus Mädels und Jungs, was mitunter anstrengend ist – auch deshalb, weil das Team aus drei verschiedenen Jahrgängen gebildet ist. «Mit den Kindern zu arbeiten, ist eine schöne Aufgabe, ab und zu herausfordernd und streng, aber immer lohnend», plaudert Doris Borner ein bisschen aus dem Nähkästchen. Begleitet wird sie künftig von ihrer Zwillingsschwester Manuela Rüesch, ihres Zeichens eine der Teamleaderinnen bei den LSC-Frauen, welche soeben in die 2. Liga aufgestiegen sind. Die beiden Frauen möchten die Kinder zusammen weiterbringen. Dazu hat sich Doris Borner mittels Trainerausbildung im Kinderfussball, Weiterbildungen und Selbststudium zusätzliche Kompetenzen für diese herausfordernde Aufgabe erworben. Freude, Verantwortungsbewusstsein, Leidenschaft und Sozialkompetenz hat sie schon seit Beginn

ihrer Trainerinnenlaufbahn bewiesen. Gemeinsam wollen die beiden Schwestern den Kindern vor allem Freude an der Bewegung und am Fussballsport vermitteln. Sie wollen Schwerpunkte in der Sozialkompetenz, im Fairplay und bei der Gesundheit setzen und dem neuen Konzept «play more football» des SFV zum Durchbruch verhelfen. Die Kinder sollen gefordert werden. Im Mittelpunkt stehen aber die ausgewogenen Einsätze aller Kinder in unterschiedlichen Team- und Spielfeldgrössen.

### Leistungssport im SC Cham

28 Juniorenteams und eine ausgewogene Mischung zwischen Leistungsteams und Breitensport: Der SC Cham versucht mit genau diesem Mix, Nachwuchstalente zu fördern, auf der anderen Seite aber auch Kindern und Jugendlichen auf Breitensport-Ebene eine wertvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und ihnen mittels Mannschaftssport einiges auf den Weg zu geben. Wie erfolgreich im Leistungsbereich gearbeitet wird, zeigen die konstant guten Ergebnisse sowie die Tatsache, dass Jahr für Jahr Kinder zum Team Zugerland wechseln oder gar den Schritt zum FC Luzern wagen. Immer wieder schaffen es auch Mädchen, auf den Erfolgsweg aufzuspringen und landen dabei bei grossen Frauenclubs, Auswahlteams oder gar in den jeweiligen Nationalmannschaften ihres Alters.



# EINE FRAU AN DER SPITZE DER WOMEN'S EURO 2025

**Doris Keller ist Direktorin der UEFA Women's EURO 2025 (WEURO 2025) und erzählt «CHOM ON», was sie für diesen Sportevent derzeit alles tut.**

*Text: Sara Bumbacher | Fotos: Schweizerischer Fussballverband*

## **Doris, wie bist du zur Rolle als Direktorin für die WEURO 2025 gekommen?**

Tatjana Hänni – ehemalige Fussballerin und heutige Funktionärin – war auf mich zugekommen. Als klar war, dass die WEURO in der Schweiz stattfindet, habe ich mich entschieden, meine selbstständigen Mandate niederzulegen und freue mich nun extrem darauf, als Frau diesen Grossanlass leiten zu dürfen.

## **Wo steht ihr derzeit mit der Planung?**

Momentan stehe ich im intensiven Austausch mit dem Bundesamt für Sport, denn es geht unter anderem darum, Mitarbeitende zu rekrutieren. Derzeit sind wir ein Team von 12 Leuten. Wir brauchen aber deren 150. Zudem werden Stadien besucht, aber auch Plätze für Trainings sowie Unterkünfte für Mannschaften gesucht. Auch der Standort

Cham stand zur Debatte. Weil aber die Plätze vor der EM saniert werden, mussten wir auf das «Eizmoos» verzichten.

## **Welches sind die Austragungsorte?**

Die Gruppenspiele finden in Sion, Thun, Luzern und St. Gallen statt. Für die Spiele danach sind Genf, Bern, Basel sowie Zürich gesetzt.

## **Welches ist deine momentan grösste Herausforderung?**

Derzeit beschäftigen mich zum Beispiel die SBB stark, denn diese sanieren während der WEURO 2025 die Strecke zwischen Bern und Fribourg. Andere



#### **Doris Keller persönlich**

Die gebürtige Bernerin lebt seit 20 Jahren in Zürich, wuchs in einer Sportfamilie auf und sitzt heute unter anderem im Vorstand von Zug94. Selbst bezeichnet sich die frühere OL-Läuferin als polysportiv. Reisen und andere Kulturen sind ihre grosse Leidenschaft, denn Doris Keller hat beruflich die halbe Zeit ihres Lebens im Ausland verbracht. Wenn es die Freizeit zulässt, wandert die heute 51-Jährige gerne.

Arbeiten am Streckennetz sind glücklicherweise verschoben worden. Die Koordination aller Aktivitäten ist eine echte Herausforderung!

#### **Wie viele ehrenamtliche Helfende braucht es für einen Anlass dieser Grössenordnung?**

Wir rechnen mit bis zu 2'000 Helferinnen und Helfern, wobei die dazu notwendigen Ausschreibungen bald starten werden.

#### **Wie ist die Suche nach Sponsoren angelaufen?**

Die UEFA hat das Sponsoring neu aufgegleist und geht dieses für Frauen und Männer nun getrennt an, was ich als Vorteil sehe. In der Schweiz sind wir diesbezüglich noch nicht so weit, ausser in der obersten Frauenliga. Allgemein kann ich sagen, dass es inzwischen deutlich mehr Interessierte gibt, welche den Frauenfussball sponsorn möchten.

#### **Worin unterscheidet sich die Organisation einer Frauen-EM von derjenigen für Männer?**

Die Auflagen seitens der UEFA sind für die Frauen noch nicht so hoch, zum Beispiel im Bereich Sicherheit, wo die Fans in den Stadien nicht separiert werden müssen. Die Finanzierbarkeit ist besser

gewährleistet, da die Kosten insgesamt tiefer ausfallen. Frauenfussball ist tendenziell ein Event, an welchem Familien mit ihren Kindern pilgern. Schliesslich sind auch die Ticketpreise erschwinglicher.

#### **Worin siehst du die wesentlichsten Unterschiede zwischen Frauen- und Männerfussball?**

Ich denke, dass der soziale Gedanke bei den Mädchen eher im Vordergrund steht, denn die Girls möchten etwas mit ihren Freundinnen unternehmen und Freude haben. Daher haben wir bei Zug94 gezielt Mädchenmannschaften aufgebaut, auch wenn wir deswegen anfangs belächelt worden sind. Für mich stand immer schon fest, dass man die Geschlechter trennen muss, weil Frauen und Männer körperlich und biologisch unterschiedliche Voraussetzungen haben.

#### **Wie kann der Frauenfussball noch mehr gefördert werden?**

Es freut mich, dass sich selbst Bundesrätin Viola Amherd für den Frauenfussball stark macht. Toll wäre, gäbe es in den Vereinen mehr Frauen im Vorstand, aber auch mehr Trainerinnen sowie Schiedsrichterinnen. Zusätzlich bräuchte es mehr Mittel für die Infrastruktur. Oft reicht diese für die Jungs

kaum aus, so dass es für einen Verein sehr anspruchsvoll ist, überhaupt nach Geschlechtern getrennte Teams anbieten zu können.

#### **Nochmals zurück zur WEURO 2025. Wie nachhaltig kann diese sein?**

Wir werden alles daran setzen, die ÖV-Anreise zu pushen. Weiter achten wir darauf, dass Verpackungen und Becher in den Stadien wiederverwertbar sind. Dazu setzen wir bei unserer Fahrzeugflotte auf Elektro-Autos und wollen in den Stadien mit LED-Licht arbeiten.

#### **Wann wäre die WEURO für dich ein Erfolg?**

Könnten wir einen nachhaltigen Beitrag für den Frauenfussball leisten, wäre ich überaus glücklich. Konkret heisst dies, dass ich mir mehr Frauen in Verbänden und – wie bereits erwähnt – mehr Trainerinnen und Schiedsrichterinnen wünsche.

#### **Wie kommen Interessierte an Tickets?**

Hier sind wir gerade intensiv am Diskutieren. Die WM in Australien hat gezeigt, dass der Ansturm auf Tickets kurz vor den Spielen am grössten war. Diesem Umstand wollen auch wir Rechnung tragen, ohne den Vorverkauf zu vernachlässigen.

*Doris, danke für dieses Gespräch.*



**Buchhaltung nach Mass**  
für KMU, Selbstständige  
und Vereine

AN Office Andrea Nussbaumer  
Fabrikstrasse 5, 6330 Cham  
Tel. 079 378 71 73

anoffice.ch

**Zuverlässiges Handwerk für alle Bereiche des Bauens:**  
Hochbau | Umbau | Kundenarbeiten | Bauabdichtungen



**Erni Bau AG, Bauunternehmung**  
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 21 41

[www.ernibau.ch](http://www.ernibau.ch)



**Farati**  
FAHRSCHULE

079 752 68 65  
info@fahrschule-farati.ch  
www.fahrschule-farati.ch

**PI.2**  
Immobilien

**Bewirtschaftung von**

- Stockwerkeigentum und Miteigentum
- Mietliegenschaften (Wohnen / Büro / Gewerbe)
- Einzelobjekten

**Erstvermietungen**  
**Wiedervermietungen**  
**weitere Immobilien-Dienstleistungen**

Ihre bewährte Partnerin für alle Immobilien

**Pi.2 Immobilien AG**, Baarerstrasse 8, 6302 Zug  
+41 41 729 30 40, [www.pi2-immobilien.ch](http://www.pi2-immobilien.ch)

**Alles für Ihr  
Leitungsnetz:**

**Unsere Standorte:**  
Baar, Altdorf, Sursee,  
Einsiedeln

Kanalreinigung  
Ablauf- und Rohrreinigung  
Kanal-TV und Dichtheitsprüfung  
Kanal- und Schachtsanierung  
Strassen- und Flächenreinigung  
Saugarbeiten und Schachtreycling

info@fretz-ag.ch  
fretz-ag.ch

24-Stunden-Pikettdienst

041 766 99 77



Fretz Kanal-Service AG, 041 766 99 77

**DEINE SPORTKOMPETENZ  
IN DER REGION**



THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT Ägeri**  
Zugerstrasse 77  
6314 Unterägeri  
[www.intersportaegeri.ch](http://www.intersportaegeri.ch)



**MALER GEHRINGER**

Maler- und  
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4  
6331 Hüenberg

+41 79 341 86 43  
info@malergehringer.ch  
www.malergehringer.ch



Frühzeitig reservieren  
Tel. 041 748 34 00  
[www.sports-zugerland.ch](http://www.sports-zugerland.ch)

Ihr **Event** im  
**sports**  
ZUGERLAND  
Riedstr. 1a, 6330 Cham

Walliser  
Chäs-Stübli

# DIE HEIMLICHEN STARS IM SC CHAM

Die Senioren sind eben erst aufgestiegen und wollen auch in der laufenden Saison für Furore sorgen.

Text: Gabriel Aeschbacher | Fotos: André Dommann

**K**aum zu glauben, aber bis vor zwei Jahren hatte der SC Cham keine eigene Senioren-Mannschaft mehr. Nicht zuletzt dank dem Engagement des heutigen Trainer-Assistenten Florian Trüssel (34) sieht das derzeit wieder anders aus, denn bereits in ihrer ersten Saison stiegen die Jungs um Trainer Thomas Zeltner in die Kategorie «Promotion» auf und möchten sich dort nun etablieren. Die Stärken seiner Mannschaft sieht Co-Trainer Florian Trüssel im Teamzusammenhalt, in der fussballerischen Klasse – Daniel Rogenmoser ist das sportliche Aushängeschild der Mannschaft – sowie im Spass am Fussball. «Wir sind motiviert, aber nicht verbissen, trainieren einmal pro Woche und haben sowohl auf als auch neben dem Platz viel Spass miteinander», sagt der Primarlehrer, der fast immer für den SC Cham gespielt hat – mit Ausnahme eines kurzzeitigen Gastspiels beim FC Dietwil.

## Eine grosse Familie

Der viel zitierte Zusammenhalt im SC Cham sei nicht bloss eine Worthülse, sagt Florian Trüssel. «Dass selbst SC Cham-Präsident Rolf Tresch ab und zu bei unseren Spielen vorbeischaute, zeugt von Wertschätzung, aber auch davon, dass man im Verein wirklich Freude daran hat, dass es wieder eine (erfolgreiche) Senioren-Mannschaft gibt». Diese setzt sich zu Teilen aus der ehemaligen vierten Mannschaft zusammen, lebt aber auch von Elementen der dritten Mannschaft und von einigen Kultfiguren, wie zum Beispiel Christoph Heimo, der wie kaum ein Zweiter die Werte des SC Cham vertritt.

## Verlängerung bis Mitternacht

Der Umstand, dass man an Spieltagen, diese sind jeweils auf den Freitag angesetzt, auch schon mal bis Mitternacht zusammensitzt und dabei nicht nur den aktuellen Match analysiert, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass man bei den Senioren durchaus sportliche Ambitionen hegt. «Wir wollen uns wiederum nach vorne orientieren», gibt der Assistententrainer die Marschrichtung vor und meint, sein Team hätte mit dem Abstieg zurück in die Kategorie «Regional» ganz bestimmt nichts zu tun. «Wir nehmen Spiel für Spiel und werden dann sehen, wohin uns der Weg führt», umreist Florian Trüssel die Marschrichtung. Mit einem Durchschnittsalter von wohl knapp über 30 Jahre seien sie zudem im besten Fussballeralter, schmunzelt er, sich auf die nächsten Auftritte freuend.

## Der Spielplan

Die Senioren des SC Cham spielen in der Gruppe 2 der Kategorie «Senioren 30+ Promotion». Die zehn Teams duellieren sich je zweimal, wobei der Gruppensieger in die Kategorie «Meister» aufsteigt. Die beiden letzten Teams steigen in die Kategorie «Regional» ab. Den nächsten Auftritt hat der SC Cham am 5. April 2024, wenn er zum Rückrundenstart beim FC Küssnacht a.R. gastiert.



# DIVERSITY AUF DEM FUSSBALLPLATZ

Wenn Fussball der Mikrokosmos des Lebens sein sollte, dann ist der SC Cham vorbildlich unterwegs. Beim Training der Mannschaft Dd an einem Dienstagabend trifft man eine bunte Vielfalt von Mädchen und Jungs.

Text: Sara Bumbacher | Fotos: André Dommann

**D**ie Mannschaft von Christoph Koslowki, Levin Huwiler und Sascha Hostettler weist eine interessante Mischung von Nationen auf. Auf die Frage an die Jungs, ob sie lieber nur unter sich wären oder in gemischten Teams spielen würden,

kommt die Antwort wie selbstverständlich: «Für uns spielt das keine Rolle», tönt es unisono. Die meisten der Jungs bevorzugen gar gemischte Mannschaften. Auch die Mädchen finden es grossartig, in einem gemischten Team zu spielen.

## Begeisterte Girls

Die Motivation der Mädchen, Fussball zu spielen, ist vielfältig. Sie hätten Freude am Spiel mit dem Ball, sagen die einen. Andere wechselten aus anderen Sportarten zum Fussball, da sie einen Mannschaftsport bevorzugen und ihre Freizeit gerne im Team mit Freundinnen verbringen.

Bekannt ist, dass man beim Spielen am meisten lernt, doch lässt der Terminkalender vieler Menschen (fast) gar keine Zeit mehr zum Spielen zu. Wie wertvoll das Spielerische ist, lässt sich an den





Antworten der Mädchen ablesen. Es sei die Freude am Fussball, an der Ballführung und am Körpereinsatz.

Stellvertretend für viele ihrer Kolleginnen, sagt die 11-Jährige Annabelle: «Früher war es noch nicht so cool, Fussball zu spielen, denn als ich als junges Mädchen die Fussballschule besuchte, war ich dort fast allein». Nach dem Chamer Schülerturnier sei ihre Begeisterung jedoch wieder zurückgekommen. Weil inzwischen auch andere Freundinnen mit Fussball begonnen hatten, entschied sich die 11-Jährige Annabelle dazu, wieder aktiv beim SC Cham einzusteigen.

### **Gelebte Offenheit und Spass am Sport**

Manch einer könnte sich zum Thema «Diversity» eine Scheibe abschneiden, denn die Offenheit seitens des Trainerteams überträgt sich auch auf die Jugendlichen, bei denen Motivation, Freude und Begeisterung im Vordergrund stehen. Stellvertretend dafür steht Maja, die Tochter des Trainers, der damals einsprang, als Trainermangel herrschte. Das war vor zwei Jahren, obschon Christoph – der Vater von Maja – bloss für ein paar Monate im Einsatz stehen wollte. Maja selbst kam sowohl durch ihren Vater als auch durch ihren Bruder zum Fussball. Sie hatte gar die Möglichkeit, im Team Zugerland mitzuspielen, ist nun aber wieder zurück

beim SC Cham, «weil mir die Trainings mehr Spass machen, der Druck ein bisschen weniger gross ist und ich den Sport mit meinen Freundinnen geniessen kann.»

Dass Mädels und Jungs aber doch unterschiedlich ticken, zeigt sich bei der abschliessenden Umfrage nach Lieblingsspielern und Lieblingsclubs. Während die Jungs blitzschnell konkrete Namen nennen, fallen die Antworten der Mädchen zögerlicher aus. Maja nennt Fairness an erster Stelle und fügt hinzu, dass Fussball Freude sein soll, für sie aber auch Bewegung, Freundschaft und Familie bedeutet. Wunderbare Eindrücke also, welche man aus einem Training des Dd-Teams mitnehmen darf.



# Jobs und Lehrstellen in der Region



**SCHNEIDER**  
UMWELTSERVICE

---

**SIDLERDESIGN**

VISUELLE  
KOMMUNIKATION

---





# MENTALE STÄRKE IST KEIN PRODUKT DES ZUFALLS

**Erfolg sei lernbar, sagt Mentalcoach Roger Erni und gibt Alt und Jung praktische Tipps mit auf den Weg.**

Text: Sara Bumbacher | Foto: Sport Mental Akademie

**E**s sei einfacher, mit Menschen zu arbeiten, die kritisch seien, wirft Roger Erni gleich zu Beginn in die Runde. Er, der seit 25 Jahren erfolgreich Spitzensportlerinnen und Spitzensportler begleitet, muss es wohl wissen. «Im richtigen Leben, aber auch im Fussball oder im Spitzensport geht es darum, Chancen zu nutzen», gibt der heute 43-Jährige zu bedenken. Er selbst musste seine Karriere bereits mit 17 Jahren beenden, was für ihn natürlich eine schmerzhaft Erfahrung war.

## **Nicht einfach nur Probleme lösen, sondern Chancen nutzen**

Roger Erni lancierte seine Coaching-Karriere gezwungenermassen sehr früh, was für den Sozialpädagogen kein Nachteil war, denn schon früh lernte er, seine beruflichen Herausforderungen mit denjenigen von Spitzensportlern zu kombinieren, was ihm in der Szene schnell einen ausgezeichneten Ruf einbrachte. Doch wie definiert er den Begriff des mentalen Coachings überhaupt? «Das ist», führt Roger Erni aus,

«eine unterstützende Fähigkeit, die ich zu einem fremdbestimmten Zeitpunkt sichtbar machen kann – und zwar mit denjenigen Ressourcen, die mir persönlich zur Verfügung stehen.»

## **Fest angestellte Mental Coaches sind eine Seltenheit**

Während es in Deutschland bisweilen normal sei, dass sich mentales Training bereits in unteren Fussball-Ligen zum Teil flächendeckend etabliert habe, stünde die Schweiz hierbei noch in den Kinderschuhen. Aus Erfahrung weiss er zudem, dass Talent alleine nicht genüge, um Erfolg zu haben. «Talent ist eine vorhandene Ressource, die ich nur dann optimal nutzen kann, wenn ich daran arbeite und bereit dafür bin, genügend oft repetitiv zu agieren.»

## **Über sich hinauswachsen**

Roger Erni ist sich – nicht zuletzt auch aufgrund der eigenen Erfahrungen – sicher, «dass Unmögliches entstehen kann, wenn man Menschen vertraut.» Dazu kommen neueste Erkenntnisse

---

### **Gezielt an der mentalen Stärke arbeiten**

- Eltern und Trainer stärken Kinder in deren Agieren
  - Kindern die Chance geben, sich Herausforderungen zu stellen
  - Kinder fördern, aber auch fordern
  - Kritische Fragen zulassen, denn nur so kommt das menschliche Gehirn mit seinen Gedanken ins Spiel
  - Ohne Druck keine Leistung, denn es ist nicht erstrebenswert, ein ausschliesslich «druckfreies» Leben zu führen
- 

aus wissenschaftlichen Studien, welche den positiven Einfluss eines Coachings dokumentieren – im Sport genauso wie im Privatleben.

### **Persönlich**

Roger Erni und seine [www.sportmental-akademie.ch](http://www.sportmental-akademie.ch) sind in Bern und Zürich zu Hause. Ein Musterbeispiel von mentaler Stärke ist für ihn Fussballer Granit Xhaka, «weil er es permanent schafft, das Spiel und die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern.» Fussball sei ein Mikrokosmos der Gesellschaft und deshalb können sportliche Rollen auch ins «richtige» Leben übertragen werden, ist sich Roger Erni sicher.



# Gerade nicht mobil? Wir beraten Sie überall.

Unser Plus an Einsatz

**kpt:** die krankenkasse  
mit dem plus

[kpt.ch/einsatz](https://kpt.ch/einsatz)

«Seit über 45 Jahren  
für Sie am Ball!»

**Persigo AG**  
Obergrundstrasse 109  
6005 Luzern  
041 368 15 15  
[info@persigo.ch](mailto:info@persigo.ch)  
[www.persigo.ch](http://www.persigo.ch)

Personalberatung

**persigo** seit 1974



# PLAY MORE FOOTBALL



Seit Beginn der neuen Saison gibt es keine Turniere mit Wettkampfcharakter mehr bei den G- und F-Junioren. Die E-Junioren bestreiten gleichzeitig keine Meisterschaftsspiele mehr. An ihre Stelle tritt in allen Kategorien ein Wettspielformat mit Klein- und Grossfeldern.

*Text und Fotos: André Dommann*

**D**ie neue Form ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Studie der Eidgenössischen Hochschule für Sport und Swiss Olympics. PLAY MORE FOOTBALL wurde in den vergangenen zwei Jahren in verschiedenen Regionen auf seine Tauglichkeit hin überprüft. Nun gilt's auch in unserer Region ernst.

## **Neue Saison, neue Regeln**

Die wichtigsten Neuerungen sind, dass im Kinderfussball künftig abwechselungsweise auf Klein- und Grossfeldern gespielt wird. Mit jeder Alterskategorie erhöhen sich die Team- und Feldgrössen. Die Kinder spielen auf allen Positionen, und die Einsatzzeit ist für alle gleich. Während auf den Kleinfeldern keine

Goalies zum Einsatz kommen, stehen diese auf den Grossfeldern zwischen den Pfosten. Sie wechseln sich auf dieser Position aber in jedem Spiel ab. Die Kinder regeln das Spiel mit Unterstützung ihrer Trainer selbstständig. Strittige Situationen werden mit dem Spiel «Schere-Stein-Papier» entschieden. Zeitstrafen oder Verwarnungen

---

## **Joy Lara Walker, Verantwortliche Kinderfussball Deutschschweiz**

«Bei den Wettspielen an Turnieren geht es weiterhin darum, den Match möglichst zu gewinnen, aber so, dass alle Kinder beteiligt sind und vom Wettkampf lernen können.»

---

Persönliche Alleskönner mit sozialem Mehrwert.

# ConSol

BERUFLICHE  
PERSPEKTIVEN



ConSol – Berufliche Perspektiven Inwilerriedstrasse 61 • 6340 Baar • Tel. 041 710 80 88 • info@consol.ch • www.consol.ch

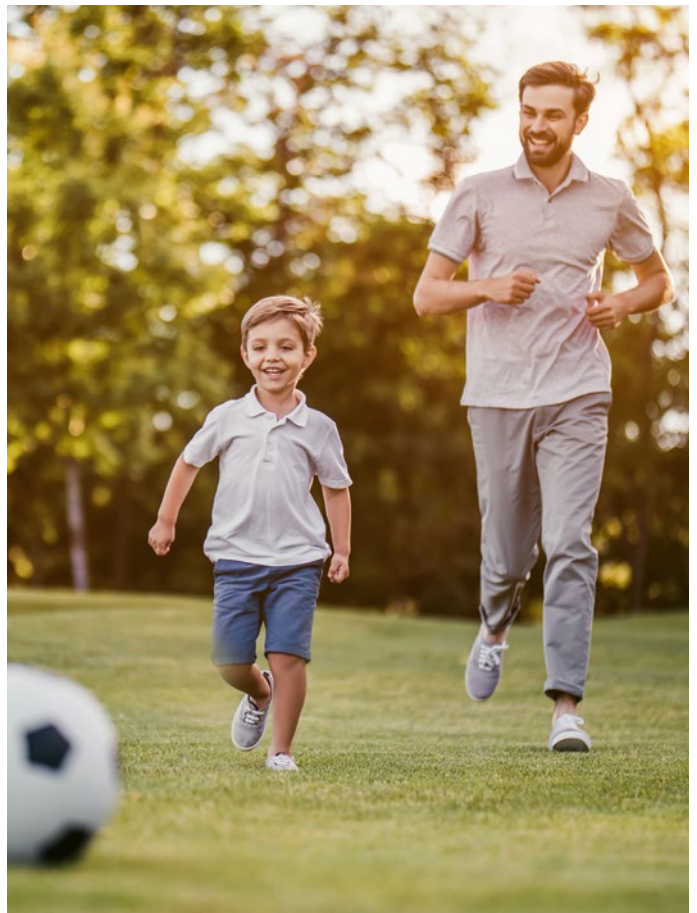
# ENGEL & VÖLKERS

Entspannte  
Immobilien-Vermarktung  
mit den Experten



ZUG

Tel. +41 41 728 77 11 | zug@engelvoelkers.com  
engelvoelkers.com/zug






---

**Raphael Kern, Ressortleiter Breitenfussball SFV**

«Kinder wollen spielen. Auf der Ersatzbank können sie das nicht. Deshalb werden alle Knaben und Mädchen von «BRACK.CH play more football» profitieren. Alle Kinder können mehr spielen, vielseitiger lernen und noch mehr Freude am Fussball entwickeln.»

---



---

**Dominic Müller, Leiter Kinderfussball SFV**

«Auf dem Kleinfeld müssen die Kinder schnellere Entscheidungen treffen und sich aktiver am Spielgeschehen beteiligen. Sie spielen zum Beispiel mehr Pässe, machen mehr Dribblings und erzielen mehr Tore. Davon profitieren sowohl die weniger entwickelten Kinder als auch die dominanten – die fussballerische Entwicklung wird dadurch für alle vielseitiger, als wenn nur auf dem Grossfeld gespielt wird.»

---



gibt es nicht. Die Trainerinnen und Trainer reagieren bei unfairem oder gefährlichem Spiel und achten auf Fairness. In allen Kategorien wird ohne Abseits gespielt. Ein Turnier dauert zwei Stunden. Es werden keine Ranglisten erstellt.

**Mehr Action, neue Spielsituationen, mehr Orientierung, besseres Positionsspiel**

- Die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Wettspielformat zeigen, dass alle Kinder von der Kombination der Klein- und Grossfelder profitieren und so vielseitiger und abwechslungsreicher lernen als bisher. Sie kommen mit der neuen Form auf 62% mehr Spielaktionen pro Kind.

- Auf dem Kleinfeld ergeben sich mehr Spielaktionen, mehr Schüsse, Tore, Pässe, Dribblings und Duelle pro Kind. Die Kinder lernen in diesen Spielsituationen, sich mit und ohne Ball schneller zu entscheiden.
- Auf dem Grossfeld üben sie die Orientierung und lernen das Positionsspiel. Sie legen grössere Distanzen zurück und führen längere Sprints und Pässe aus. Die «grossen» Tore ermöglichen den Einsatz von Torhüterinnen und Torhütern.
- Alle Kinder sind involviert und können sich gleichermassen am Spiel beteiligen. Das führt dazu, dass Kinder mit mehr Spass und grösserer Motivation bei der Sache sind.



Ihre Expertin für  
Immobilien in der  
Zentralschweiz.

Fabienne Zeberli, Cham

 **ZEBERLI  
IMMOBILIEN**

 **KAMINFEGER-STEINER.CH**

✓ Feuerungskontrollen (Holz, Öl, Gas)

✓ Immer für Sie da: 079 427 82 73

✓ Unser Webshop

**TopOfen.ch**

Cheminees • Öfen • Grill • Garten



 **Zuger Kantonalbank**

**Zuger Potenzial**

Damit aus klein ganz gross wird.

Wir begleiten Sie im Leben.



# GIAN TRIFFT CEDRIC

**Nachwuchsreporter Gian Bumbacher (10) durfte sein Vorbild Cedric Itten (26) am 12. Juli 2023 treffen, als die Young Boys im «Match for Peace» in Biel auf Dynamo Kiew trafen.**

*Text: Gian Bumbacher | Foto: Sara Bumbacher*

**Fussball hilft mir in meinem Leben auch über schwere Schicksalsschläge hinweg. Wie ist das bei dir?**

Ich kann beim Fussball auch sehr gut abschalten und Probleme jeglicher Art vergessen.

**Du bist mit YB Meister und Cupsieger geworden. Wo liegen für dich die Unterschiede?**

Beim Cup ist man nach einer Niederlage weg und es sind insgesamt nur sechs Spiele, ganz im Gegensatz zur Liga, wo es 38 Spiele sind. Es war auch für mich aussergewöhnlich, das Double gewinnen zu können.

**Kennst du meinen Verein, den SC Cham?**

Ja, von diesem Verein habe ich schon gehört.

**Wer war dein Vorbild, als du in meinem Alter warst?**

Zinédine Zidane war mein Lieblingspieler.

**Dein Mitspieler Jean-Pierre Nsame und du haben sich ein Duell um den besten Torschützen geliefert? Wie muss ich mir dieses interne Duell vorstellen?**

Ich war leider verletzt und konnte die letzten fünf Spiele nicht bestreiten. Wir sind Freunde und gönnen uns den gegenseitigen Erfolg. Jedoch versuchen beide, zu jedem Zeitpunkt die bestmögliche Leistung auf den Platz zu bringen. Wir trainieren und lernen viel voneinander.

**Was gefällt dir an YB?**

Mir gefallen das familiäre Umfeld und die Art und Weise, wie der Verein geführt wird.

Das Innenleben im Team ist toll, denn wir sind auch neben dem Platz gut befreundet. Natürlich ist es auch cool, in der Champions League spielen zu können und Ambitionen auf weitere Titel mit YB haben zu dürfen.

**Inwiefern ist es ein Unterschied, für YB respektive für das Nationalteam zu spielen?**

Anders als im Liga-Alltag, sind wir in der Nati nur für einen kurzen Zeitraum zusammen.

**Welche Leidenschaften hast du neben dem Fussball?**

Das sind meine Freunde, meine Familie, mein Hund, aber auch andere Sportarten.

**Welches sind deine unmittelbaren sportlichen Ziele?**

Mit YB möchte ich eine erfolgreiche Gruppenphase der Champions League spielen und weitere Titel gewinnen. Mit der Nati möchte ich einfach so erfolgreich wie möglich sein.



# FITplus

## Fitness- und Bewegungszentrum



Im FITplus Fitness- und Bewegungszentrum trainieren Sie unter geschulter Anleitung Ihre Fitness und Beweglichkeit. Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur und eine professionelle Beratung. Das Center ist mit 3 Sternen der Fitness Classification zertifiziert. Das öffentliche FITplus ist der Treffpunkt für aktive Menschen und solche, die es werden wollen.

Melden Sie sich noch heute für ein Probetraining an. Wir freuen uns auf Sie.

### Öffnungszeiten für betreutes Fitness

Montag	08.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	11.00 – 14.00 Uhr 16.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 20.00 Uhr
Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 16.30 – 20.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten für nicht betreutes Fitness

Montag	07.00 – 08.00 Uhr
Dienstag	20.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 08.00 Uhr / 20.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	07.00 – 08.00 Uhr / 20.00 – 21.00 Uhr
Freitag	20.00 – 21.00 Uhr
Samstag	12.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	08.00 – 21.00 Uhr
Feiertage	08.00 – 21.00 Uhr

Als Mitglieder der Raiffeisenbanken Cham-Steinhausen und Hünenberg erhalten Sie 10% auf Abonnemente.

**FITplus Fitness- und Bewegungszentrum** . Rigistrasse 3 . 6330 Cham  
Telefon 041 784 58 19 . [fitplus@buel-cham.ch](mailto:fitplus@buel-cham.ch) . [www.fitplus.buel-cham.ch](http://www.fitplus.buel-cham.ch)



## In Zermatt schöne 2.5 + 3.5 Zimmerwohnungen zu vermieten

Plane deine perfekten Ferien

# HAUS FLORALP

Pascal Julen • 079 872 80 20

[pascal.julen@bluewin.ch](mailto:pascal.julen@bluewin.ch) • [www.julen-zermatt.ch](http://www.julen-zermatt.ch)







# VOM PERFECTEN PLATZ BIS HIN ZUR WASCHMASCHINE

«Der Fussball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten!» So simpel und einfach das Zitat der deutschen Trainerlegende Sepp Herberger sein mag, so viel komplexer sind die Abläufe rund um ein Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft. «CHOM ON» durfte hinter die Kulissen blicken.

Text: Manuela Käch | Fotos: André Dommann

**D**ass die vielen administrativen Rädchen schon mit der Veröffentlichung der Spielpläne zu drehen beginnen, liegt auf der Hand. In die heisse Phase geht es jeweils in der Woche vor dem Spiel, wobei das Motto gilt «Ohne perfekte Infrastruktur, kein Spiel». Perfekt zeigt sich auch immer der Hauptplatz im Eizmoos, vor allem dank der Unterstützung des Werkhofteams der Gemeinde Cham. Diese Unterstützung ist die perfekte Grundlage

für die Platzzeichner, welche geübt sind und die verantwortungsvolle Aufgabe gewissenhaft und bei jeder Witterung übernehmen. Gradlinig, präzise und gut sichtbar müssen die Linien sein; flexibel und zuverlässig auf der anderen Seite die drei Zeichner. So müssen sie immer wieder kurzfristig auf Wetterverhältnisse reagieren und unter Umständen mehrmals nachzeichnen, damit am Spieltag beiden Teams perfekte Platzbedingungen zur Verfügung stehen.

**Stell dir vor, es ist Matchtag und keiner geht hin.**

Zum Glück gilt das nicht für die Spiele der 1. Mannschaft. Der SC Cham darf seit Jahren auf ein treues Stammespublikum zählen. Trotzdem sind diverse Massnahmen im Vorfeld nötig, um auf die Heimspiele hinzuweisen und einen Grossteil der Bevölkerung zu erreichen. Kein einfaches Unterfangen in der Flut der unzähligen Anlässe in der Gemeinde Cham und im Kanton. «Sichtbar machen auf den verschiedensten Kanälen», lautet da die Devise. So beispielsweise klassisch – mit Bannern im Dorfzentrum, mit einer Vorschau in den Medien und auf der Vereinswebsite oder seit längerem auch auf Social Media. Das Marketing-Team weiss, wie wichtig spannende Inhalte rund um die 1. Mannschaft sind. Der Verein setzt



TCS Sektion Zug  
Baarerstrasse 19  
6300 Zug  
041 726 04 00  
www.zug.tcs.ch

**Wir lassen Sie auf dem  
Rasen nicht im Stich!**  
Der TCS ist für Sie da.

UNSERE  
STÄRKEN  
FÜR IHREN  
VORTEIL



Sitz Zug

Baarerstrasse 8  
Postfach 7643  
6302 Zug  
+41 (0)41 818 02 00

zug@mattig.ch  
www.mattig.swiss



**MATTIG  
SUTER &  
PARTNER**

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN  
RECHTSBERATUNG  
STEUERBERATUNG  
WIRTSCHAFTSBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

bewusst auf verschiedene Geschichten aus dem Vereinsleben und gewährt auch immer wieder exklusive Einblicke ins Innenleben einzelner Mannschaften. Diese Strategie zahlt sich aus, denn dadurch darf der SC Cham mittlerweile auf eine grosse und aktive Community zählen. Diese will aber auch unterhalten und informiert werden – vor, während und nach den Spielen. So gehören eine Matchvorschau, ein Liveticker auf Instagram oder eine Nachbetrachtung mit Impressionen und dem Matchbericht zum bereits professionellen Standard. Nicht zu vergessen die Gestaltung des Matchprogramms, welche ebenfalls eine Woche vor dem Spiel mit diversen Inhalten in Angriff genommen wird.

### Matchtag ist Grosskampftag

Im Einsatz sind in der Regel rund zwanzig Personen, sei es für die Parkplatzeinweisung, den Auswärtscar, das Speaker-Pult, den Live-Ticker für die erste Liga, das Kassenhäuschen, die LED-Matchuhr, die Lounge, die Schiedsrichterbetreuung, die Ballkinder oder das Clubrestaurant. «Damit das Team auf dem Platz während rund 90 Minuten Höchstleistungen erbringen kann, sind viele helfende Hände nötig» so Sport-

chef Marcel Werder. «Ohne diese wertvolle Freiwilligenarbeit, die oftmals im Hintergrund abläuft, könnten wir trotz aller Professionalisierung nicht in dieser Liga spielen.»

### Nach dem Spiel ist vor dem Wäscheberg

Wenn die Cornerflaggen versorgt, die Werbebanner von Ligasponsor Hoval abmontiert und die Kabinen geräumt sind und wieder Ruhe im Eizmoos eingekehrt ist, geht es für Pius Limacher erst richtig los. Seit vielen Jahren wäscht er nebst dem Trainingsmaterial auch die Tenüs der 1. und 2. Mannschaft. Viel, nein sehr viel Aufwand für 90 Minuten Fussball für eine Mannschaft. «Ja, das ist in der Tat so und funktioniert nur dank einem eingespielten Team und mit Leuten, welche unglaublich viel Herzblut für unseren Verein aufwenden», sagt Sportchef Marcel Werder. Was der Aufwand bedeutet, für knapp dreissig Juniorenteams sowie fünf weitere Aktivmannschaften und ergänzende Teams wie Spielleiter, Torwart, Technik oder Medical Team genau diese höchst komplexen Strukturen auf diesem Niveau bereitzustellen, ist fast unvorstellbar. Doch davon ein anderes Mal.

#### Platzzeichner

Peter Isenegger, Réne „Bözl“ Meier, Christian Kipfer

#### Matchprogramm und Berichte

Manuel Grepper, Marcel Werder, Nicole Julen, André Dommann

#### LED-Vorbereitung

Marcel Werder, Melanie Monstein, Sandro Scherer

#### Heimspiel Plakate, Verkehr und SR Betreuung

Roland Köpfl

#### Speakers

Hans-Peter Lerch, Christian Eyer

#### Kassenhäuschen

Bea Kipfer, Annemarie Gretener

#### Spielfotos und allgemeine Fotos

Reto Müller, André Dommann

#### Social Media Posts und Design

Cédric Ackermann, Melanie Monstein, Nicole Julen, Marcel Werder

#### Live-Ticker Erste Liga

Marc Weidmann, Willy Hediger

#### Tenu-Wäsche und Ballkinder

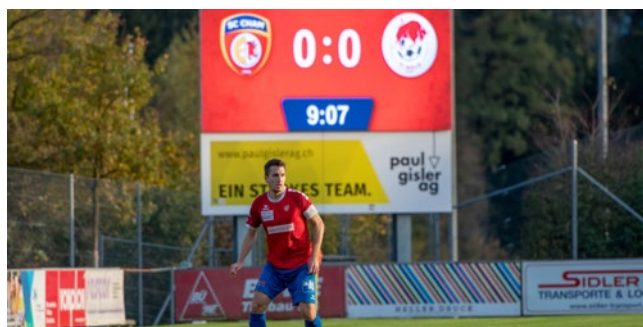
Pius Limacher

#### Bistro 1910

Didi Mösch und sein Team

#### Varonier Lounge

Manuela Wigger, Roland Köpfl, Nicole Julen



# WIR SUCHEN DICH!

Träumst du davon,  
einmal bei einem Champions League Spiel  
als Schiedsrichter\*in auf dem Platz zu stehen?

**Der SC Cham bietet dir die Möglichkeit  
einen Schiedsrichterkurs zu absolvieren und dich  
zum/zur Schiedsrichter\*in auszubilden.**

## Warum solltest du Schiedsrichter\*in werden?

- ✓ Du bildest deine Persönlichkeit weiter und sammelst Führungserfahrungen;
- ✓ Du lernst Entscheidungen zu treffen unter Zeitdruck und unter Anwendung der Regeln;
- ✓ Du lernst neue Leute kennen und erweiterst dein Netzwerk;
- ✓ Du besuchst Weiterbildungskurse in Regelkunde, Führungswesen und Persönlichkeitsentwicklung;
- ✓ Du erhältst wertvolle Referenzen für deine berufliche Karriere;
- ✓ Du bist Teil der SC Cham Familie und repräsentierst und förderst den Verein.

## Weitere Vorteile:

- ✓ Gratis alle Spiele der Super League, Challenge League und Schweizer Nati besuchen;
- ✓ Finanzielle Entschädigung (je nach Liga) zwischen CHF 80.– bis CHF 1250.– pro Match;
- ✓ Schiedsrichter Grundausrüstung wird vom SC Cham gestellt;
- ✓ Jahresentschädigung des SC Cham CHF 300.–;
- ✓ Mitgliedschaft beim SC Cham gratis;
- ✓ Spiele des SC Cham können gratis besucht werden.



Sandro Schlärer Photo by Marco Machabab/Eurasia Sport Images

## Anforderungen:

- ◆ Mindestalter 15 Jahre (Geburtsdatum vor dem 19. August 2008);
- ◆ Verfügbarkeit 12x pro Kalenderjahr mehrheitlich an Samstagen;
- ◆ Deutsch Kenntnisse in Wort und Schrift;
- ◆ Zugang zum Internet und eine E-Mail-Adresse vorhanden;
- ◆ Lückenloser Kursbesuch zwingend.

## Kursdaten:

Jeweils im Frühling und Herbst.



## Melde dich bei:

Markus von Flüe, 079 327 37 64, mvonfluee@gmx.ch oder bei Miguel Marin, 079 800 07 60, marin.mig@gmail.com

Optik  
vom Fischmärt

Thorsten Schneider

Ihr Optiker in Zug.

Mit grosser Erfahrung, Gespür für Stil und Ästhetik,  
sowie einer ganzen Menge Herzblut

Neugasse 1 • 6300 Zug

T 041 710 83 30 • info@ovfm.ch • www.ovfm.ch



079 875 00 00



optik\_vom\_fischmaert



fischmaert

# EINE ANDERE PERSPEKTIVE EINNEHMEN



Mirel Turkes erzählt «CHOM ON» von seinem Weg zum Schiedsrichter der Super League.

Text: Gabriel Aeschbacher | Fotos: André Dommann, Mirel Turkes

Natürlich wäre er auch gerne Fussballprofi geworden, räumt Mirel Turkes ein, als wir uns an einem der heissen Sommertage zum Kaffee treffen. Irgendwann aber hätte er realisiert, dass es auch eine andere Perspektive gebe – und diese habe ihn gereizt. Bis und mit A-Junioren dem runden Leder nachjagend, habe er danach immer öfter seinen Vater zu dessen Einsätzen als Schiedsrichter begleitet, was eine Art Initialzündung gewesen sei, so der 31-Jährige.

## Faszination Referee

«Der Blick hinter die Kulissen hat mich gepackt», sagt Mirel Turkes heute. So sehr, dass er beschloss, seinen eigenen Weg zu gehen. Was als Spielleiter bei einem Juniorenspiel begann, erreicht derzeit und nach über 16 Jahren Schiedsrichterwesen seinen vorläufigen Höhepunkt, wobei Mirel Turkes nicht nur mit Spielleitungen in der Super League betraut ist, sondern auch als vierter Offizieller amtierend oder als Video-Schiedsrichter im Einsatz steht. Darauf angesprochen, warum junge Menschen eine Karriere als Schiedsrichter ins Auge fassen sollten, zögert er nicht lange. «Selbstverständlich muss man Menschen mögen», führt Mirel Turkes aus. Man entwickle sich aber vor allem menschlich weiter, baue sich Schritt für Schritt ein gewisses Selbstbewusstsein auf, erhalte Verantwortung

und lerne, schnelle Entscheidungen zu treffen. Dafür, dass er für die anspruchsvollen Einsätze in der höchsten Schweizer Liga gerüstet ist, investiert Mirel Turkes viel Zeit. «Ich trainiere mindestens vier Mal pro Woche in Einheiten à mindestens 100 Minuten», verrät er, darauf hinweisend, dass es nicht reiche, ein bisschen im Wald zu joggen. «Ich arbeite abwechselnd in den Bereichen Ausdauer, Intervall, Koordination und Kraft, damit ich körperlich jederzeit auf der Höhe bin.»

## Hohe Wertschätzung

Über den Verband ist Mirel Turkes des Lobes voll. Man werde ausgezeichnet betreut, jederzeit unterstützt und stehe auch regelmässig mit anderen Schiedsrichtern im Austausch. Ähnlich positiv äussert sich der charismatische Spielleiter auch über den SC Cham, welchem er erst seit ein paar Monaten angehört. «Ich bin hervorragend aufgenommen worden und schätze die familiäre und von Hilfsbereitschaft geprägte Atmosphäre», berichtet Mirel Turkes über seinen Einstand rund um das Eizmoos.

## Erfahrungen in der Super League sammeln

Auf seine Zukunft angesprochen, meint Mirel Turkes, dass es ihm nun darum gehe, sich in der Super League zu etablieren. «Ich will mich stets weiterentwickeln, aus meinen Fehlern lernen und

## Schiedsrichter und Fahrlehrer

Im November 2023 wird Mirel Turkes 32 Jahre jung, lebt im Kanton Luzern und hat einen jüngeren Bruder, der Fussball spielt. Ursprünglich gelernter Polybauer, ist er seit 2019 ausgebildeter Fahrlehrer (mirel-fahrschule.ch). Als Schiedsrichter ist er vom Verband angestellt und steht jedes Wochenende als Spielleiter im Einsatz.

so das Maximum aus mir herausholen.» Vereinsintern hat er sich natürlich auch schon mit Markus von Flüe, dem Verantwortlichen für die Schiedsrichter, sowie mit Präsident Rolf Tresch ausgetauscht. Gut möglich, dass es in naher Zukunft zum Beispiel einen Event für die Junioren gibt, um diesen zu zeigen, wie facettenreich und faszinierend das Schiedsrichterwesen sein kann, zumal man die Champions League nicht nur als Spieler, sondern auch als Schiedsrichter erreichen kann.





EIN

34  
EIN

OTTO'S

Glencor

EVZ

P. COSSERAT

Bank

Sika

BOSSI  
geesli-cappellon.ch

EVZ

EVZ

# AUF DEM WEG ZU GROSSEN TATEN

**EVZ-Nachwuchstalent Tim Muggli (20) verrät, wie er seine Zeit beim SC Cham erlebt hat sowie Sport und Ausbildung unter einen Hut bringt.**

Text: Gabriel Aeschbacher | Fotos: Philipp Hegglin

Ich spreche mit Tim an einem heissen August-Abend und kurz vor seinem 20. Geburtstag. Er sei eben vom Training zurück und bereite sich nun auf einen Sponsoren-Anlass vor, der ihn nicht in Eishockey-Montur zeigen werde, sondern im Golfdress. Keine Frage, dass der Youngster auch dort eine gute Figur abgibt und fleissig daran feilt, sein aktuelles Handicap noch ein bisschen runterzubringen. Noch wichtiger ist ihm allerdings die kommende Eishockey-Saison, für welche er den ganzen Sommer über hart geschuftet hat. Wenn dieses Magazin nämlich erscheint, ist die neue Saison bereits in vollem Gang und Tim wird sich daran machen, sich so gut wie möglich für die 1. Mannschaft aufzudrängen, zu welcher übrigens auch sein jüngerer Bruder Leon gehört. Ihn in jedem Training an seiner Seite zu wissen, sei eine coole Erfahrung, auch wenn sie sich gegenseitig nicht schonen würden, wie Tim mit einem Schmunzeln erläutert.

## Sportliche Anfänge beim SC Cham

Bevor er sich daran machte, seine Eishockey-Karriere so richtig zu lancieren, kickte er während ungefähr vier Jahren für den SC Cham. Es sei eine Zeit gewesen, die ihm dann und wann durch den Kopf gehe. «Mit Bradley Fink bestritt ich sogar das eine oder andere Training», erinnert sich Tim an seinen ehemaligen Teamkollegen, der seit dieser Saison für die Grasshoppers aus Zürich auf Torejagd geht. «Schliesslich habe ich mich fürs Eishockey entschieden, weil ich den Körper dort gezielter und härter als

im Fussball einsetzen kann», blickt Tim Muggli auf denjenigen Moment zurück, als er sich für den EV Zug und gegen den SC Cham entschieden hatte.

## Beruflich weiterkommen

Den schulischen Teil der kaufmännischen Lehre hat Tim diesen Sommer mit einer sehr ordentlichen Note hinter sich gebracht. Nun geht es darum, selbigen Abschluss auch im praktischen Teil zu erlangen. «Bei der Firma Glencore treffe ich auch auf andere Sportler und auf ein gegenüber dem Eishockey sehr aufgeschlossenes Umfeld», windet der 20-Jährige seinem Arbeitgeber ein Kränzchen. Meistens ist er täglich im Büro anzutreffen, abhängig davon, wie die Trainings angesetzt sind. Auch wenn Einsätze im U20-Team mitunter zu seinem Alltag gehören werden,

## Die Gebrüder Muggli

Tim Muggli war in der abgelaufenen Saison Captain des U20-Elit-Teams und ist für die aktuelle Spielzeit 2023/24 mit einem sogenannten THA-Ausbildungsvertrag ausgestattet. Tims jüngerer Bruder Leon (17) darf sich ebenfalls zum Kader des Fanionteams zählen. Der 182 Zentimeter grosse und 72 Kilo schwere U18-Nationalmannschaftsspieler hat einen Ausbildungsvertrag bis 2026 erhalten.

will Tim Muggli nun aber vor allem mit der 1. Mannschaft des EV Zug voll durchstarten. Im NLA-Team hat es der Stürmer mit der Rückennummer 34 vergangene Saison bereits auf 15 Kurzeinsätze und einen Assist gebracht. Ein Wert, den er in dieser Spielzeit toppen möchte. Sollte es mit der Profi-Karriere nicht klappen, könnte sich Tim vorstellen, die Berufsmatura in Angriff zu nehmen. Vorerst aber gilt der Fokus dem KV-Abschluss im Sommer 2024 und dem Eishockey. Wetten, dass man von Tim Muggli schon bald wieder lesen und hören wird?





**STRAHLENDE  
GESICHTER BEIM  
ZUGERLAND-  
TURNIER**



Seit vielen Jahren ist Cham ein beliebter Austragungsort des Zugerland-Turniers. Als eines der grössten Tagesturniere in unserem Land, zieht es zahlreiche Teams aus der ganzen Schweiz sowie aus Deutschland an. 2024 feiert das Zugerland-Turnier seinen 30. Geburtstag.

Text: André Dommann, Nicole Julen | Fotos: André Dommann, Reto Müller

**A**n verschiedenen Standorten im Kanton Zug (Aegeri, Cham, Menzingen, Rotkreuz, Steinhausen, Zug), aber auch im aargauischen Dietwil spielen rund 1200 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren um die beliebten Pokale. Die Austragungsorte der Kategorien wechseln jedes Jahr, so dass jeder Standort jährlich eine andere Kategorie empfangen darf.

### Cham als Gastgeber der D-Kategorie

Bei perfektem Wetter spielten 16 Teams auf dem Hauptfeld direkt vor der Tribüne und dem Stadionrestaurant um den heiss begehrten «Hochsaison-Pokal». Entsprechend attraktiv waren damit die Partien auch für die zahlreichen Zuschauenden. Mit dem «Raggruppamento Allievi Insema» aus dem Tessin und dem FC Versoix kam so etwas wie «internationales» Flair ins Eizmoos. Die angereisten Mannschaften boten abwechslungsreichen und fairen Fussball. In der Vorrunde setzten die Vertreter aus der Romandie (FC Versoix), aus dem Tessin (Insema), sowie die Chamer Platzherren, der SC Steinhausen, der FC Muri und der FC Adligenswil erste Duftmarken. Eine aussergewöhnliche Leistung zeigte dabei der nachmalige

Turniersieger FC Versoix aus Genf: Hochklassiger Fussball, auffallende Spielfreude, ein aussergewöhnliches Engagement und ein vorbildliches Verhalten sowie ausgeprägte Fairness auf und neben dem Platz prägten den Auftritt des grossen Sympathieträgers. So gönnten alle den Spielern und ihren Trainern den wohlverdienten 2:0-Sieg im Final, auch wenn dieser gegen den einheimischen SC Cham errungen worden war.

### Ein grosses Dankeschön

Solche Events sind nur dank den zahlreichen, ehrenamtlichen Helfenden und den vielen grossen und kleinen Sponsoren möglich. Ein grosses Dankeschön an alle für die grossartige Unterstützung!

Der SC Cham freut sich schon heute auf die nächste Austragung am 18. Mai 2024, wobei jener Pfingsttag zur Jubiläums-Ausgabe des 30. Zugerland Turniers avanciert und ganz vielen Kindern wiederum ein Lächeln auf die Lippen zaubern wird! In Cham werden die 9- bis 11-jährigen E-Junior/innen zu Gast sein. Sie freuen sich schon heute auf zahlreiche Zuschauende.



# iclean

## Facility Management

Mehr als Reinigung!

+41 41 780 00 78 • info@iclean-fm.ch • www.iclean-fm.ch • Bösch 35, 6331 Hünenberg



## THE BRITISH SCHOOL OF ZUG

ISCS

**British International Education** for students ages 3 to 19

Prestigious **Cambridge International qualifications** accepted by leading universities in Switzerland and abroad

**Small class sizes, family atmosphere**

**Individualised** approach to learning, **forward-thinking** teaching that fosters **diverse, creative & global mindset**

Curated programme of **extra curricular activities**



[www.iscs-zug.ch](http://www.iscs-zug.ch) T: 041 781 44 44



Cambridge Assessment  
International Education

Cambridge International School

**SCHOOL TRANSPORT NOW FROM  
LUZERN, BAAR, ZUG AND MORE!**



# EVENTS

Samstag/Sonntag, 16./17.12.2023

## **Internes Hallenturnier E-/F-/G-Junioren/innen**

Dreifach-Turnhalle Röhrliberg

Samstag/Sonntag 20./21. & 27./28.1.2024

## **IFV-Hallenturniere E-Junioren**

Dreifach-Turnhalle Röhrliberg

Samstag, 3.2.2024

## **Jass-Meisterschaft**

Bistro1910, Eizmoos

Sonntag, 28.4.2024

## **Sponsorenlauf**

Eizmoos

Samstag, 18.5.2024

## **Zugerland-Turnier**

Eizmoos

Freitag/Samstag, 21./22.6.2024

## **Dorfturnier**

Hirsgarten Cham

Montag-Freitag, 12.-16.8.2024

## **Juniorenlager**

Frutigen

Unter dem Vereinsmotto **#gemeinsambärenstark** nehmen wir zusammen die nächsten Vereinsjahre in Angriff und freuen uns auf viele schöne Stunden im Eizmoos oder bei den diversen Vereinsanlässen.



Möchtest du den SC Cham bei einem dieser Events unterstützen? Melde dich heute noch an:

[www.sccham.ch/helfereinsatz](http://www.sccham.ch/helfereinsatz)

## **Impressum**

CHOM ON – Magazin des SC Cham  
Erscheint einmal im Jahr

### **Herausgeber**

Sportclub Cham  
[www.sccham.ch](http://www.sccham.ch)

### **Redaktion**

Leitung Nicole Julen  
Gabriel Aeschbacher, Sara Bumbacher,  
André Dommann, Manuela Käch,  
Flavia Röösl, Nico Siegrist

### **Lektorat**

Nachhilfecoach Gabriel Aeschbacher,  
Gabi Meier

### **Inserate**

Roland Heim

### **Gestaltung**

Sandro Scherer

### **Druck**

Multicolor Print AG, Baar  
11 000 Ex.

**SC CHAM FRAUENFUSSBALL**  
FRAUEN 3. LIGA  
FF19 JUNIORINNEN

**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

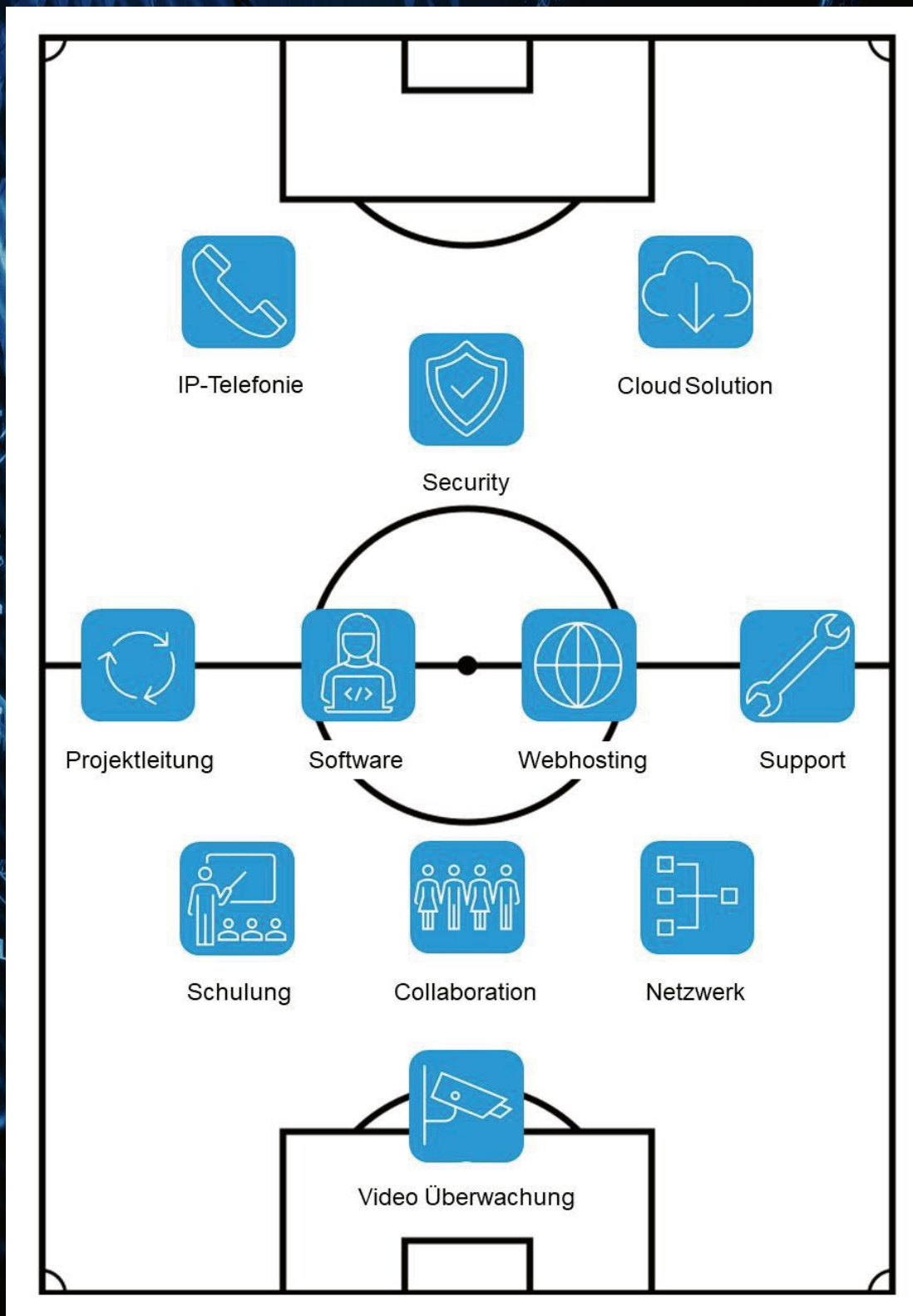


Hast **du** Lust ein Teil  
von **unserem Team** zu werden?

Wir suchen motivierte Spielerinnen  
mit Jahrgang 2009 und älter  
für beide Mannschaften.

**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

Kontakt:  
Melanie Zürcher  
078 858 77 29



Wir suchen neue Teammitglieder.  
Bewirb dich jetzt!

